

Philosophisch-Historische Fakultät

Master Studiengang - Kunstgeschichte und Bildtheorie

Für den ab HS 2012 neuen Masterstudiengang Kunstgeschichte und Bildtheorie stehen den Studierenden - unter Berücksichtigung der individuellen Teilnahmebedingungen - alle Lehrveranstaltungen der Kunstgeschichte offen.

Ausführliche Angaben zu den Lehrveranstaltungen finden Sie im Online Vorlesungsverzeichnis (<https://vorlesungsverzeichnis.unibas.ch/de/recherche>).

Studienfachberatung:

Zeiten und Ansprechpartner: <http://kunsthist.unibas.ch/>

Modul Kunsttheorie und Methodik

48857-01	Kolloquium: Bild und Freiheit		1 KP
	Dozierende	Ralph Ubl	
	Zeit	Mi 12:15-14:00 Rheinsprung 11, Forum 208 Erster Termin nach Ankündigung in der Vorlesung.	
	Beginndatum	27.09.2017	
	Intervall	unregelmässig	
	Angebotsmuster	einmalig	
	Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
	Module	Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Kunstgeschichte und Interdisziplinarität (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
	Inhalt	Das Kolloquium dient der Vertiefung der in der Vorlesung besprochenen Themen sowie der Verfolgung weiterführender Aspekte.	
	Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
	Skala	Pass / Fail	
	Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
	An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
	Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Regelmässige und aktive Teilnahme.	
	Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung	
	Präsenz/E-Learning	Online-Angebot fakultativ	
	Unterrichtssprache	Deutsch	
	Teilnahmevoraussetzungen	Für die Teilnahme am Kolloquium wird der Besuch der gleichlautenden Vorlesung vorausgesetzt. Das Kolloquium richtet sich an Studierende im Masterstudium.	
	Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.	
48858-01	Kolloquium: Michelangelo		1 KP
	Dozierende	Andreas Beyer	
	Zeit	nach Ankündigung Erster Termin nach Ankündigung in der Vorlesung.	
	Beginndatum	18.09.2017	
	Intervall	unregelmässig	
	Angebotsmuster	einmalig	
	Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
	Module	Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	



Inhalt	Das Kolloquium dient der Vertiefung der in der Vorlesung besprochenen Themen sowie der Verfolgung weiterführender Aspekte.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Regelmässige und aktive Teilnahme.
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung
Präsenz/E-Learning	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Für die Teilnahme am Kolloquium wird der Besuch der gleichlautenden Vorlesung vorausgesetzt. Das Kolloquium richtet sich an Studierende im Masterstudium.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.

48859-01 Kolloquium: Zwingli und die Folgen für Kunst und Architektur 1 KP

Dozierende	Johannes Stükelberger
Zeit	Fr 12:15-14:00 Kunstgeschichte, Kleiner Seminarraum, Zwischenstock LZ15 nach Ankündigung 29.9., 13.10., 27.10., 10.11., 1.12., 15.12.2017
Beginndatum	29.09.2017
Intervall	unregelmässig
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Wahlbereich Master Theologie: Empfehlungen (Master Theologie) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Kunstgeschichte und Interdisziplinarität (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	Das Kolloquium dient der Vertiefung der in der Vorlesung besprochenen Themen sowie der Verfolgung weiterführender Aspekte.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Regelmässige und aktive Teilnahme.
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung
Präsenz/E-Learning	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Für die Teilnahme am Kolloquium wird der Besuch der gleichlautenden Vorlesung vorausgesetzt. Das Kolloquium richtet sich an Studierende im Masterstudium.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.

48869-01 Seminar: Die Architektur des Barock 3 KP

Dozierende	Andreas Beyer
Zeit	Di 12:15-14:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131
Beginndatum	19.09.2017
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Epochenmodul Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte)



		<p>Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p> <p>Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p> <p>Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)</p> <p>Modul Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)</p> <p>Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)</p> <p>Inhalt Das Seminar setzt sich zum Ziel, die Baukunst jener Epoche zu untersuchen, die wir gemeinhin mit dem Begriff Barock umschreiben. Es wird dabei vor allem auch um die lokal oft sehr unterschiedliche Ausbildung dieser Bauformen gehen, so dass ein facettenreiches Bild der Architektur von ca. 1580-1750 in den unterschiedlichen Regionen Europas zu besprechen sein wird.</p> <p>Leistungsüberprüfung Lehrveranst.-begleitend</p> <p>Skala Pass / Fail</p> <p>Wiederholungsprüfung keine Wiederholungsprüfung</p> <p>An-/Abmeldung Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich</p> <p>Hinweise zur Leistungsüberprüfung Die Leistungsüberprüfung findet in Form von Referaten, Essays oder Übungsaufgaben statt.</p> <p>Wiederholtes Belegen keine Wiederholung</p> <p>Präsenz/E-Learning Online-Angebot fakultativ</p> <p>Unterrichtssprache Deutsch</p> <p>Teilnahmevoraussetzungen Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.</p> <p>Anmeldung zur Lehrveranstaltung Anmeldung über Mona notwendig.</p>	
48951-01	Seminar: Farbe von Dürer bis Goethe		3 KP
	Dozierende	Markus Rath	
	Zeit	Mi 10:15-12:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131	
	Beginndatum	20.09.2017	
	Intervall	wöchentlich	
	Angebotsmuster	einmalig	
	Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
	Module	<p>Modul Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte)</p> <p>Epochenmodul Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p> <p>Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte)</p> <p>Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte)</p> <p>Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p> <p>Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p> <p>Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)</p> <p>Modul Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)</p> <p>Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)</p>	
	Inhalt	<p>Das Seminar widmet sich den theoretischen Implikationen und den praktischen Verwendungen von Farbe in Malerei und Kunsttheorie der Neuzeit, vom 15. bis zum 18. Jahrhundert. Ausgehend von Fragen nach einer expressiven Farbverwendung südlich und nördlich der Alpen (Pontormo, Caravaggio; Niklaus Manuel gen. Deutsch, Donauschule) werden Phänomene flächenhafter Farbverwendungen diskutiert. Darüber hinaus soll Farbe hinsichtlich ihrer stofflichen Materialität und ihrer Emanation im Bild verfolgt werden. Ergänzt werden diese Untersuchungsfelder von tatsächlichen und impliziten bildlich verhandelten Farbdiskursen, sei es in Form von Atelierbildern, welche die Herstellung und Verwendung von Malmitteln thematisieren, oder etwa am Beispiel der «asketischen Farben» in monochrome Banketjes des 17. Jahrhunderts. In der zweiten Hälfte des Semesters werden zudem kunsttheoretische und naturwissenschaftliche Positionen zur Farbenlehre des 17. und 18. Jahrhunderts verstärkt miteinbezogen.</p>	
	Literatur	<p>- Moshe Barasch: Light and color in the Italian Renaissance theory of art, New York 1978.</p> <p>- Daniela Bohde: Haut, Fleisch und Farbe. Körperlichkeit und Materialität in den Gemälden Tizians, Emsdetten 2002.</p> <p>- Guillaume Cassegrain: La Couleur. Histoires de la peinture en mouvement (Xle et XXle siècles), Paris 2015.</p> <p>- John Gage: Kulturgeschichte der Farbe. Von der Antike bis zur Gegenwart, Berlin 2009.</p> <p>- Yannis Hadjinicolaou: Denkende Körper – Formende Hände. Handeling in Kunst und Kunsttheorie der Rembrandtisten, Berlin/Boston 2016.</p> <p>- Marcia B. Hall (Hg.): Color and technique in Renaissance painting. Italy and the North, New York 1987.</p> <p>- Steffi Roettgen: Venedig oder Rom – Disegno e Colore. Ein Topos der Kunstkritik und seine Folgen, in: zeitenblicke 2 (2003), Nr. 3.</p> <p>- Christoph Wagner: Farbe und Metapher. Die Entstehung einer neuzeitlichen Bildmetaphorik in der vorrömischen Malerei Raphaels, Berlin 1999.</p>	



Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Regelmässige Teilnahme, Bereitschaft zur Übernahme eines Referats in Absprache mit dem Dozenten
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung
Präsenz/E-Learning	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.

48864-01	Seminar: Feministische Theorie und Praxis in Kunst und Kino - ABGESAGT -	3 KP
Dozierende	Eva Kuhn	
Zeit	abgesagt	
Beginndatum	19.09.2017	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Basismodul Einführung in theoretische Grundlagen und Methoden der Kunstgeschichte (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Epochenmodul Moderne und Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Kunstgeschichte und Interdisziplinarität (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
Skala	Pass / Fail	
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung	
Präsenz/E-Learning	Online-Angebot fakultativ	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.	
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.	

49000-01	Seminar: Jacob Burckhardt und die Bilder	3 KP
Dozierende	Maïke Christadler	
Zeit	Martin Gaier	
Beginndatum	Di 14:15-15:45 Departement Geschichte, Seminarraum 1	
Intervall	26.09.2017	
Angebotsmuster	wöchentlich	
Anbietende Organisationseinheit	einmalig	
Module	Departement Geschichte Modul Archive / Medien / Theorien (BSF - Geschichte) Modul Archive / Medien / Theorien (BSF - Geschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Epochenmodul Moderne und Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Vertiefung epochenübergreifender Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Theorie (MSF - Geschichte)	



	<p>Modul Ereignisse, Prozesse, Zusammenhänge (MSF - Geschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kommunikation und Vermittlung historischer Erkenntnisse (MSF - Geschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Methoden und Diskurse historischer Forschung (MSF - Geschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul Praxis und Forschung (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Forschungspraxis Kunstgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunstgeschichte und Interdisziplinarität (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Methoden - Reflexion - Theorien: Bilder - Medien - Repräsentationen (MSG - Europäische Geschichte) Modul Praxis (MSG - Europäische Geschichte) Modul Kunsthistorische Projektarbeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)</p>
Inhalt	<p>Jacob Burckhardt ist als Kultur- und Kunsthistoriker der Vertreter einer interdisziplinären Forschung <i>avant la lettre</i>. In unserem – von Geschichte und Kunstgeschichte gemeinsam veranstalteten – Seminar wollen wir dieses Forschungsinteresse Burckhardts aufgreifen und nach der historischen Bedeutung seines ganz konkreten Umgangs mit Bildern fragen. Drei Zusammenhänge werden hierbei näher untersucht: 1. Der junge Burckhardt stand in Basel in Kontakt mit der Künstlergesellschaft und war Mitglied des Kunstvereins: Welche Kenntnis und welches Verständnis von zeitgenössischer Kunst lässt sich daraus rekonstruieren? Welche Bedeutung hat dies für die Ausbildung seines Kunstgeschmacks? 2. Burckhardt füllte auf seinen Reisen zahlreiche Skizzenbücher mit Zeichnungen nach Architektur und Malerei: Welche Modelle des Sehens standen ihm zur Verfügung und wie verarbeitete er seine Beobachtungen intellektuell? 3. Im Zuge seiner Lehrtätigkeit an der Uni Basel hat Burckhardt eine eindruckliche Menge von Reproduktionsgraphiken und -fotos gesammelt: Wie nutzte er diese Medien und wie war das Verhältnis zwischen Vortrag und visueller Anschauung im Unterricht? Mit dem Material selbst, das sich grossenteils in Basel in der UB, im Staatsarchiv und im Kunstmuseum befindet, und mithilfe von Burckhardts veröffentlichten und unveröffentlichten Schriften wollen wir diese Fragen zu beantworten versuchen. Ziel des Seminars ist es, vorbereitende Forschungsarbeit für eine Ausstellung zu leisten (Herbst 2018), die "Burckhardt und die Bilder" als einen verdichteten historischen Moment von konkreter medialer Wahrnehmung präsentieren soll. Die Vorbereitung der Ausstellung wird Gegenstand eines Folgeseminars im FS 2018 sein, dessen Belegung wünschenswert, aber nicht zwingend notwendig ist.</p>
Literatur	<p>Lionel Gossman, Basel in der Zeit Jacob Burckhardts: eine Stadt und vier unzeitgemässe Denker, Basel 2005.</p>
Leistungsüberprüfung	<p>Lehrveranst.-begleitend</p>
Skala	<p>Pass / Fail</p>
Wiederholungsprüfung	<p>keine Wiederholungsprüfung</p>
An-/Abmeldung	<p>Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich</p>
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	<p>Einzel- und Gruppenpräsentation der Ergebnisse sowie regelmässige aktive Teilnahme</p>
Wiederholtes Belegen	<p>keine Wiederholung</p>
Präsenz/E-Learning	<p>kein spezifischer Einsatz</p>
Unterrichtssprache	<p>Deutsch</p>
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Für Master- und fortgeschrittene Bachelorstudierende der Geschichte. Bachelorstudierende weisen den Abschluss der Grundstufe des BSF Geschichte nach (mindestens 3 Proseminare und 3 Proseminararbeiten).</p> <p>- Bereitschaft zu eigenständiger Forschung und Gruppenarbeit - Bereitschaft zu über den üblichen Seminaraufwand hinausgehenden Bibliotheks- und Archivrecherchen</p>



Bei Überbelegung wird die Teilnehmerzahl beschränkt. In diesem Fall werden Studierende der Geschichte bevorzugt zugelassen.
Blockveranstaltung am 15.12. von 14-18 Uhr ist verpflichtend.

Bemerkungen

48865-01	Seminar: Kritische Perspektiven auf die Gegenwartskunst	3 KP
Dozierende	Simon Baier	
Zeit	Mi 12:15-14:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131	
Beginndatum	20.09.2017	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Epochenmodul Moderne und Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Inhalt	Das Seminar versucht einen ersten Rückblick auf die Kunst des ersten Jahrzehnts des 21. Jahrhunderts zu entwerfen: die Nuller Jahre. Im Gegensatz zu den 1980 und 1990er Jahren, die bereits als kodifizierte Stile, Moden und Ismen in unserer Gegenwart wiederholt werden, wissen wir von den Nuller Jahren noch beinahe nichts. Wie können wir zu diesem unförmigen, sich erst langsam von der Gegenwart lösenden Zeitraum Abstand gewinnen? Was ist in diesem Jahrzehnt passiert, das die Kunst der Gegenwart noch immer fundamental bestimmt? Ausgehend von einzelnen Texten und Werken werden wir versuchen, einen Kanon der Nuller Jahre zu entwickeln. Welche kritischen Kategorien, Werte und Topoi wurden zu Beginn des 21. Jahrhunderts für die Kunst entwickelt? Welche technologischen Veränderungen haben während dieser Zeit die künstlerische Produktion neu ausgerichtet? Welche politischen und ökonomischen Ereignisse haben dieses erste Jahrzehnt bestimmt. Welche Probleme zeichnen sich ab, versucht man, eine Geschichte der unmittelbaren Gegenwart zu schreiben?	
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
Skala	Pass / Fail	
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung	
Präsenz/E-Learning	Online-Angebot fakultativ	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.	
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.	
48867-01	Seminar: Politische Ikonographie	3 KP
Dozierende	Johannes Freiherr von Müller	
Zeit	Fr 14:15-18:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131 Sa 10:15-15:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131 nach Ankündigung Termine: 29. September (14:00-16:00) 17.-18. November (14:00-18:00, 10:00-15:00) 15.-16. Dezember (14:00-18:00, 10:00-15:00)	
Beginndatum	29.09.2017	
Intervall	unregelmässig	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Epochenmodul Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Vertiefung epochenübergreifender Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))	



	<p>Modul Kunst in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen) Modul Kunst in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunst in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien) Modul Kunst in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Kunstgeschichte und Interdisziplinarität (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)</p>
Inhalt	<p>Die Wochenzeitung Die Zeit nimmt die photographisch dokumentierte Büroeinrichtung des amtierenden US-Präsidenten in den Blick, hofft ihr zu entlocken, «was Trump nicht sagt» (19. Januar 2017). Die New York Times interpretiert jedes Detail einer Photographie Kim Jong-uns und seines Stabes und stellt heraus, «what one photo tells us about North Korea's atomic program» (24. Februar 2017). Dies sind nur zwei aktuelle Beispiele für die unausgesetzten Bemühungen einer Analyse politischer Bilder als Quellen des Ungesagten und Unaussprechlichen der Politik. Handelt es sich in diesem Fall auch um journalistische Kommentare zum Zeitgeschehen, fußen diese doch auf der kunst- und bildwissenschaftlichen Methode der politischen Ikonographie.</p> <p>Die politische Ikonographie behandelt Bilder im Zusammenhang einer politischen Geschichte und Gegenwart und macht sie als Quellen einer solchen verfügbar. Ihr Ziel ist es, die Bedeutungen der Darstellungen zu enthüllen sowie deren Funktion innerhalb politischer Prozesse zu bestimmen. Als bildgeschichtliche Methode hat sich die politische Ikonographie geformt anhand von Werken der Vormoderne. Sie lässt sich aber ebenso auf Gegenstände jüngerer und jüngsten Datums anwenden. Nicht zuletzt weil Konventionen der Darstellung politischer Verantwortung und Entscheidungsgewalt sowie des Einsatzes von Bildern als strategische Mittel über die Grenzen der Epochen hinweg verlaufen.</p> <p>Das Seminar führt ein in die politische Ikonographie als Methode der kunst- und bildwissenschaften. Dies geschieht anhand des Beispiels der Gattung des Herrscherbildes in Mittelalter und früher Neuzeit. Dieses formt einen Bedeutungshorizont, vor dem auch aktuelle Phänomene wie die eingangs genannten Beispiele zu betrachten sind. Fragen, die behandelt werden, betreffen Bedeutung und Funktion von Bildern in politischen Zusammenhängen, Traditionen, die bis in die Gegenwart die Erscheinung des Politischen bestimmen, und schließlich die Forschung selbst, deren Positionen einer kritischen Prüfung unterzogen werden.</p>
Literatur	<ul style="list-style-type: none">- Beyer, Andreas: «Die Rüstung als Körperbild und Bildkörper», in: Den Körper im Blick. Grenzgänge zwischen Kunst, Kultur und Wissenschaft, hrsg. v. Beat Wyss u. Markus Buschhaus, München 2010, S. 51-64.- Bredekamp, Horst: «Politische Zeit. Die zwei Körper von Thomas Hobbes' Leviathan», in: Geschichtskörper. Zur Aktualität von Ernst H. Kantorowicz, hrsg. v. Wolfgang Ersnt u. Cornelia Vismann, München 1998, S. 105-118.- Bredekamp, Horst, Johannes von Müller, Jörg Trempler u. Valerie Hayaert: «Gaddafi – Gau – Geronimo. Politische Ikonographen unserer Jahre», in: Zeitschrift für Ideengeschichte, VI, 1 (2012), S. 65-84.- Dollinger, Heinz: «Die historisch-politische Funktion des Herrscherbildes in der Neuzeit», in: Ders. (Hg.): Weltpolitik, Europagedanke, Regionalismus. Festschrift für Heinz Gollwitzer zum 65. Geburtstag, Münster 1982 (Geschichte und Historische Hilfswissenschaften, Bd. 63), S. 19-45.- Horn, Eva: «Vom Porträt des Königs zum Antlitz des Führers. Die Struktur des modernen Herrscherbildes», in: Honold, Alexander u. Ralf Simon (Hgg.): Das erzählende und das erzählte Bild, München 2010, S. 129-160.- Fleckner, Uwe, Martin Warnke u. Hendrik Ziegler: «Vorwort», in: Handbuch der politischen Ikonographie, hrsgv. v. dies., München 2011, Bd. 1, S. 7-13.- Kantorowicz, Ernst H.: Die zwei Körper des Königs. Eine Studie der politischen Theologie des Mittelalters, Stuttgart 1992, S. 27-30.- Manow, Philipp: Im Schatten des Königs. Die politische Anatomie demokratischer Repräsentation, Frankfurt a. M. 2008, S. 7-15.- Warnke, Martin: «Herrscherbildnis», in: Handbuch der politischen Ikonographie, hrsg. v. ders., Uwe Fleckner u. Hendrik Ziegler, München 2008, Bd. 1, S. 481-490.- Warnke, Martin: «Politische Ikonographie», in: Die Lesbarkeit der Kunst. Zur Geistes-Gegenwart der Ikonologie, hrsg. v. Andreas Beyer, Berlin 1992 (Kleine Kulturwissenschaftliche Bibliothek, Bd. 37), S. 23-28.
Leistungsüberprüfung Skala	<p>Lehrveranst.-begleitend Pass / Fail</p>



Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Die Leistungsüberprüfung findet in Form von Referaten oder Essays oder Übungsaufgaben statt.
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung
Präsenz/E-Learning	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.

48701-01	Seminar: Scheitern, Versagen, Unvollendetes und Fragment in Kunst und Literatur	3 KP
Dozierende	Simon Aeberhard Andreas Beyer	
Zeit	Mi 14:15-16:00 Deutsches Seminar, Seminarraum 3	
Beginndatum	20.09.2017	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft	
Module	Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft BA (BSF - Altertumswissenschaften) Modul Aufbaustudium Neuere deutsche Literaturwissenschaft: Schwerpunkt nach 1850 (BSF - Deutsche Philologie) Modul Aufbaustudium Neuere deutsche Literaturwissenschaft: Schwerpunkt vor 1850 (BSF - Deutsche Philologie) Modul Disziplinäre Vertiefung (BSF - Deutsche Philologie) Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft BA (BSF - Deutsche Philologie) Interphilologisches Angebot: Allgemeine Literaturwissenschaft (BSF - Deutsche Philologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Disziplinäre Vertiefung (BSF - Deutsche Philologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Einführungswissen Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (BSF - Deutsche Philologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Wahlbereich Bachelor Deutsche Philologie: Empfehlungen (BSF - Deutsche Philologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft BA (BSF - Englisch) Modul Extending the View (Literary and Cultural Studies) (BSF - Englisch (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft BA (BSF - Französisistik) Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft BA (BSF - Hispanistik) Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft BA (BSF - Italianistik) Modul Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Modul Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Epochenmodul Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Epochenmodul Moderne und Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Vertiefung epochenübergreifender Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft BA (BSF - Nordistik) Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft BA (BSG - Altertumswissenschaften) Modul Deutsche Literaturwissenschaft: Forschungsorientiertes Studium (MSF - Deutsche Literaturwissenschaft) Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft MA (MSF - Deutsche Literaturwissenschaft) Modul Allgemeine Literaturwissenschaft (MSF - Deutsche Literaturwissenschaft (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Aufbaustudium Deutsche Literaturwissenschaft (MSF - Deutsche Literaturwissenschaft (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft MA (MSF - Deutsche Philologie) Wahlbereich Master Deutsche Philologie: Empfehlungen (MSF - Deutsche Philologie) Modul Neuere Deutsche Literaturwissenschaft II (MSF - Deutsche Philologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft MA (MSF - Englisch) Modul English & American Literature (MSF - Englisch (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Research Skills in English Linguistics or Literature (MSF - Englisch (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft MA (MSF - Französisistik) Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft MA (MSF - Hispanistik) Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft MA (MSF - Italianistik)	



Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte)
 Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte)
 Modul Kunstgeschichte und Interdisziplinarität (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
 Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
 Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
 Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft MA (MSF - Latinistik)
 Modul Allgemeine Literaturwissenschaft (MSF - Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (Studienbeginn vor 01.08.2011))
 Modul Aufbaustudium Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (MSF - Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (Studienbeginn vor 01.08.2011))
 Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft MA (MSF - Nordistik)
 Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft MA (MSF - Slavistik)
 Interphilologische Lehrveranstaltungen für die Slavistik (MSF - Slavistik (Studienbeginn vor 01.08.2013))
 Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
 Modul Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
 Modul Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
 Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
 Modul Literatur im Zusammenspiel der Künste und Medien (MSG - Literaturwissenschaft)

Lernziele
 Studierende der Kunstgeschichte und der Neueren deutschen Literaturwissenschaft erweitern ihre Kenntnisse hinsichtlich der jeweils anderen Kunstgattung. Die heuristische Anlage des Seminars zielt zudem auf strukturelle Einsichten in die generischen Darstellungsmöglichkeiten, Produktionsbedingungen und spezifischen Funktionsweisen der Künste – über die behandelten Einzelfälle hinaus.

Inhalt
 »Ich leide an Versagensangst, / besonders, wenn ich dichte. / Die Angst, die machte mir bereits / manch schönen Reim zuschanden.« In Robert Gernhardts Vierzeiler Bekenntnis von 1976 wird auf kleinstem Raum fassbar, welch ein fragiles Geschäft das Herstellen von Kunst sein kann. Gewissermassen auf den letzten Metern misslingt die sicher geglaubte Pointe, und der Dichter scheitert. Gleichzeitig liegt in diesem buchstäblichen Versagen ein höheres Gelingen: Ist der Reim auch unrettbar zunichte, gewinnt Gernhardts Poem doch gerade im ostentativen Scheitern performatives Potenzial. Dieser Dialektik von Scheitern und Gelingen geht das Seminar in systematischer und vergleichender Perspektive nach. In experimentellen und historisch gewagten Paarkonstellationen verfolgen wir Formen und Formate des Scheiterns in Literatur und bildender Kunst durch alle Epochen. Das hauptsächliche Erkenntnisinteresse liegt dabei darauf, wie sich gestalterisches und literarisches Scheitern wechselseitig erhellen können: Was verraten spektakuläre Misserfolge – Unvollendetes, Unfertiges und Untererfülltes – über die Produktionsbedingungen und -kontexte der jeweiligen Kunstwerke? Wie wird künstlerisches Scheitern in der Literatur verhandelt (und vice versa)? Wo korrespondiert in der bildenden Kunst das Scheitern mit jenem (in) der (literarischen) Sprache, worin unterscheidet es sich?

Literatur
 Das genaue Semesterprogramm kann spätestens ab Mitte August auf ADAM eingesehen werden.

Leistungsüberprüfung
 Lehrveranst.-begleitend

Skala
 Pass / Fail

Wiederholungsprüfung
 keine Wiederholungsprüfung

An-/Abmeldung
 Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich

Hinweise zur Leistungsüberprüfung
 Eigenständige Referate, Thesenpapiere, Essays – in Arbeitsgruppen oder individuell

Wiederholtes Belegen
 keine Wiederholung

Präsenz/E-Learning
 kein spezifischer Einsatz

Unterrichtssprache
 Deutsch

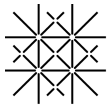
Teilnahmevoraussetzungen
 Abgeschlossenes Grundstudium in Kunstgeschichte und/oder einer Literaturwissenschaft

48866-01 Seminar: Sehen und Sichtbarkeit. Zum Verhältnis von Wahrnehmung und Bildlichkeit 3 KP

Dozierende Markus Klammer
Zeit Mi 16:15-18:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131
Beginndatum 20.09.2017
Intervall wöchentlich
Angebotsmuster einmalig
Anbietende Organisationseinheit Fachbereich Kunstgeschichte
Module Modul Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte)
 Basismodul Einführung in theoretische Grundlagen und Methoden der Kunstgeschichte (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
 Modul Vertiefung epochenübergreifender Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte)



		(Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Kunstgeschichte und Interdisziplinarität (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Inhalt		Das Seminar wird die Wechselwirkungen von Wahrnehmung und Bildlichkeit untersuchen. Viele aktuelle Bildtheorien gehen davon aus, dass die Strukturen menschlicher Wahrnehmung Bildern als von Menschen hergestellten Artefakten implizit eingepreßt sind. Zugleich wird angenommen, dass die kulturell verfügbaren konkreten Formen von Bildlichkeit die Wahrnehmungs- und Erkenntnisstrukturen von Individuen und sozialen Gruppen auf spezifische Weise beeinflussen. Nicht erst seit der Erfindung der Photographie im 19. Jahrhundert wurde in diesem Zusammenhang die von der »natürlichen« menschlichen Wahrnehmung teils erheblich abweichende Form von Bildern hervorgehoben, die mit komplexen technischen Apparaten erzeugt werden. Diese Vorannahmen sollen im Seminar an der Schnittstelle von Bildwissenschaft und Visual Studies einer kritischen Revision unterzogen werden.	
Leistungsüberprüfung		Den gemeinsamen Diskussionen zugrunde liegen werden unter anderem Texte von Svetlana Alpers, Jonathan Crary, Whitney Davis, Ludwik Fleck, Hal Foster, James Elkins, James J. Gibson, Wolfgang Kemp, Maurice Merleau-Ponty, W.J.T. Mitchell, Laura Mulvey, Jean-Pierre Oudart, Helmuth Plessner, Joel Snyder, Lambert Wiesing, Ludwig Wittgenstein, Richard Wollheim.	
Skala		Lehrveranst.-begleitend	
Wiederholungsprüfung		Pass / Fail	
An-/Abmeldung		keine Wiederholungsprüfung	
Hinweise zur Leistungsüberprüfung		Anmelden: Belegen: Abmelden: nicht erforderlich	
Wiederholtes Belegen		Schriftliche Textdiskussion, aktive Mitarbeit und Stundenprotokoll	
Präsenz/E-Learning		keine Wiederholung	
Unterrichtssprache		Online-Angebot fakultativ	
Teilnahmevoraussetzungen		Deutsch	
Anmeldung zur Lehrveranstaltung		Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.	
		Anmeldung über Mona notwendig.	
48932-01	Seminar: Theorie als Kunst		3 KP
Dozierende		Felix Vogel	
Zeit		Di 16:15-18:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131	
Beginndatum		19.09.2017	
Intervall		wöchentlich	
Angebotsmuster		einmalig	
Anbietende Organisationseinheit		Fachbereich Kunstgeschichte	
Module		Modul Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Epochenmodul Moderne und Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Inhalt		Die sogenannte Conceptual Art erhebt den Anspruch, die blosser Idee gegenüber einem objekthaften Werk zu privilegieren, und vollzieht damit einen folgenschweren Schritt für den Kunst- und Werkbegriff. Letztthin steht damit die Behauptung einer Theorie als Kunst im Raum oder, wie der Künstler Joseph Kosuth dies formuliert hat, einer „Art After Philosophy“. Einerseits werden wir diesem „Nach“ durch die Analyse von Werken und Texten auf den Grund gehen. Andererseits gilt es, die oft missverstandene Idee der „dematerialization of the art object“ (Lucy Lippard) zu überprüfen, insofern durch die Einbindung von Fotografie, Film, Performance und anderen Medien, dennoch auf einem objekthaften Werk bestanden wird. Im Seminar werden deshalb Fragen nach der Funktion von Sprache, Schrift und Text sowie Vorstellungen von Öffentlichkeit und dem Alltäglichen ebenso zu diskutieren sein, wie	



Konzepte von Arbeit, Produktion und Werk. Dabei interessiert uns insbesondere der Zeitraum zwischen 1965 und 1975, was gleichsam durch Ausblicke auf mögliche Vorgeschichten und das lange Nachwirken bis in die Gegenwart ergänzt wird. Im Sinne des Begriffs eines „Global Conceptualism“ werden sowohl kanonische Positionen aus Westeuropa und Nordamerika Berücksichtigung finden als auch Künstler_innen aus Osteuropa, Lateinamerika und Asien. Wird bekanntgegeben.

Literatur

Leistungsüberprüfung
Skala
Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung
Hinweise zur Leistungsüberprüfung

Wiederholtes Belegen
Präsenz/E-Learning
Unterrichtssprache
Teilnahmevoraussetzungen
Anmeldung zur Lehrveranstaltung

Lehrveranst.-begleitend
Pass / Fail
keine Wiederholungsprüfung
Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Wöchentliche Hausaufgabe zur Textlektüre; Vorbereitung eines Themas in Form eines Thesenpapiers und Referats.
keine Wiederholung
Online-Angebot fakultativ
Deutsch
Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.
Anmeldung über ADAM ist notwendig.

48871-01 + Vorlesung: Bild und Freiheit

2 KP

Dozierende
Zeit
Beginndatum
Intervall
Angebotsmuster
Anbietende Organisationseinheit
Module

Ralph Ubl
Mi 10:15-12:00 Alte Universität, Hörsaal -101
20.09.2017
wöchentlich
einmalig
Fachbereich Kunstgeschichte
Modul Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte)
Modul Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte)
Modul Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte)
Epochenmodul Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
Epochenmodul Moderne und Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
Modul Vertiefung epochenübergreifender Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte)
Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte)
Modul Kunstgeschichte und Interdisziplinarität (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Modul Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Modul Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Modul Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)

Inhalt

Wer nach dem Verhältnis von Bild und Freiheit fragt, steht zunächst vor einer verwirrenden Vielfalt von Gesichtspunkten. Je nachdem, was unter «Freiheit» und «Bild» verstanden wird, eröffnen sich andere Problemhorizonte. Wenn von «Freiheit» die Rede ist, können das Aufbegehren gegen politische Unterdrückung, die Ausübung bürgerlicher Rechte oder moralische Selbstbestimmung, aber auch das entfesselte Spiel der ökonomischen Kräfte oder die autonome Entfaltung der Kunst gemeint sein. Nicht weniger vielfältig ist die Verwendung des Ausdrucks «Bild»: Einer versteht darunter Gegenstände, die im Kunstmuseum gesammelt und ausgestellt werden, ein Anderer diejenigen Datenmengen, die in Formaten wie TIFF oder JPEG gespeichert sind, ein Dritter denkt an «innere» Bilder des Denkens oder der Phantasie. Die Vorlesung verfolgt das Ziel, ausgewählte kunsthistorischen Konstellationen von Bild und Freiheit seit der Frühen Neuzeit vorzustellen, ihre verschiedenen bildtheoretischen Hintergründe zu erhellen und aktuelle Perspektiven auf die Thematik zu eröffnen.

Leistungsüberprüfung
Skala
Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung
Hinweise zur Leistungsüberprüfung

Leistungsnachweis
Pass / Fail
eine Wiederholung, Wiederholung zählt
Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Die Leistungsüberprüfung findet in Form einer schriftlichen Prüfung am Ende des Semesters (20. Dezember 2017) statt.



Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung
Präsenz/E-Learning	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.

48872-01 + Vorlesung: Michelangelo 2 KP

Dozierende	Andreas Beyer
Zeit	Do 14:15-16:00 Kollegienhaus, Hörsaal 120
Beginndatum	21.09.2017
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Epochenmodul Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	Die Vorlesung widmet sich dem Oeuvre Michelangelo Buonarrotis, der als Maler, Bildhauer und Architekt die Kunst der italienischen Renaissance gleichsam verkörpert. Dabei wird hier jedoch besonderer Wert gelegt auf die Voraussetzungen seiner Kunst, deren Kontextbedingungen sowie die Analyse der politischen Verhältnisse, denen Michelangelo in besonderer Weise ausgesetzt war und die sein Werk nachhaltig bestimmt haben.
Leistungsüberprüfung	Leistungsnachweis
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	eine Wiederholung, Wiederholung zählt
An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Die Leistungsüberprüfung findet in Form einer Prüfung am Ende des Semesters statt.
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung
Präsenz/E-Learning	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.

48873-01 + Vorlesung: Zwingli und die Folgen für Kunst und Architektur 2 KP

Dozierende	Johannes Stüchelberger
Zeit	Fr 10:15-12:00 Kollegienhaus, Hörsaal 120
Beginndatum	22.09.2017
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Wahlbereich Master Theologie: Empfehlungen (Master Theologie) Modul Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Modul Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Epochenmodul Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Epochenmodul Moderne und Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Vertiefung epochenübergreifender Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Kunstgeschichte und Interdisziplinarität (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)



Inhalt	Modul Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Die Vorlesung nimmt das Reformationsjubiläum zum Anlass, über die Folgen der Reformation für Kunst und Architektur nachzudenken. Zum Lutherjubiläum organisierte die Hamburger Kunsthalle 1983 eine Ausstellung zum Thema «Luther und die Folgen für die Kunst». Wir fragen nun spezifischer, wie sich die Reformation auf die Entwicklung von Kunst und Architektur in der Schweiz ausgewirkt hat, da, wo sich in der Nachfolge Zwinglis der reformierte Glaube ausbreitete. Was haben die Bilderstürme bewirkt? Was sagt Zwingli zu den Bildern? Wie wurden die reformierten Kirchen umgestaltet? Wie hat sich der reformierte Kirchenbau bis in die Gegenwart entwickelt? Was ist daran spezifisch reformiert? Gibt es eine reformierte Bildkunst? Wie ist die Zürcher Bibel illustriert? Auf welche Weise kehrten die Bilder im 19. und 20. Jahrhundert in die reformierten Kirchen zurück? Neben diesem kirchlichen Fokus richtet die Vorlesung einen Blick auch auf nichtkirchliche Kunst und Architektur sowie auf die Gestaltung des öffentlichen Raums und fragt, inwieweit auch sie zum Teil konfessionell geprägt sind. Punktuelle Vergleiche mit Entwicklungen in den katholischen Gebieten der Schweiz, in den Stammländern Luthers und in calvinistischen Kulturkreisen helfen, das Profil einer spezifisch reformierten Ästhetik bzw. Konfessionskultur zu schärfen.
Leistungsüberprüfung	Leistungsnachweis
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	eine Wiederholung, Wiederholung zählt
An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen: Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Die Leistungsüberprüfung findet in Form einer schriftlichen Prüfung am Ende des Semesters (22. Dezember 2017) statt.
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung
Präsenz/E-Learning	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.

Modul Werk und Kontext

48857-01	Kolloquium: Bild und Freiheit	1 KP
Dozierende	Ralph Ubl	
Zeit	Mi 12:15-14:00 Rheinsprung 11, Forum 208 Erster Termin nach Ankündigung in der Vorlesung.	
Beginndatum	27.09.2017	
Intervall	unregelmässig	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Kunstgeschichte und Interdisziplinarität (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Inhalt	Das Kolloquium dient der Vertiefung der in der Vorlesung besprochenen Themen sowie der Verfolgung weiterführender Aspekte.	
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
Skala	Pass / Fail	
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen: Abmelden: nicht erforderlich	
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Regelmässige und aktive Teilnahme.	
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung	
Präsenz/E-Learning	Online-Angebot fakultativ	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	Für die Teilnahme am Kolloquium wird der Besuch der gleichlautenden Vorlesung vorausgesetzt. Das Kolloquium richtet sich an Studierende im Masterstudium.	
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.	



48858-01	Kolloquium: Michelangelo	1 KP
Dozierende	Andreas Beyer	
Zeit	nach Ankündigung Erster Termin nach Ankündigung in der Vorlesung.	
Beginndatum	18.09.2017	
Intervall	unregelmässig	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Inhalt	Das Kolloquium dient der Vertiefung der in der Vorlesung besprochenen Themen sowie der Verfolgung weiterführender Aspekte.	
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
Skala	Pass / Fail	
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Regelmässige und aktive Teilnahme.	
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung	
Präsenz/E-Learning	Online-Angebot fakultativ	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	Für die Teilnahme am Kolloquium wird der Besuch der gleichlautenden Vorlesung vorausgesetzt. Das Kolloquium richtet sich an Studierende im Masterstudium.	
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.	
48859-01	Kolloquium: Zwingli und die Folgen für Kunst und Architektur	1 KP
Dozierende	Johannes Stüchelberger	
Zeit	Fr 12:15-14:00 Kunstgeschichte, Kleiner Seminarraum, Zwischenstock LZ15 nach Ankündigung 29.9., 13.10., 27.10., 10.11., 1.12., 15.12.2017	
Beginndatum	29.09.2017	
Intervall	unregelmässig	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Wahlbereich Master Theologie: Empfehlungen (Master Theologie) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Kunstgeschichte und Interdisziplinarität (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Inhalt	Das Kolloquium dient der Vertiefung der in der Vorlesung besprochenen Themen sowie der Verfolgung weiterführender Aspekte.	
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
Skala	Pass / Fail	
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Regelmässige und aktive Teilnahme.	
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung	
Präsenz/E-Learning	Online-Angebot fakultativ	
Unterrichtssprache	Deutsch	



Teilnahmevoraussetzungen	Für die Teilnahme am Kolloquium wird der Besuch der gleichlautenden Vorlesung vorausgesetzt. Das Kolloquium richtet sich an Studierende im Masterstudium.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.

48869-01	Seminar: Die Architektur des Barock		3 KP
	Dozierende	Andreas Beyer	
	Zeit	Di 12:15-14:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131	
	Beginndatum	19.09.2017	
	Intervall	wöchentlich	
	Angebotsmuster	einmalig	
	Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
	Module	Modul Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Epochenmodul Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
	Inhalt	Das Seminar setzt sich zum Ziel, die Baukunst jener Epoche zu untersuchen, die wir gemeinhin mit dem Begriff Barock umschreiben. Es wird dabei vor allem auch um die lokal oft sehr unterschiedliche Ausbildung dieser Bauformen gehen, so dass ein facettenreiches Bild der Architektur von ca. 1580-1750 in den unterschiedlichen Regionen Europas zu besprechen sein wird.	
	Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
	Skala	Pass / Fail	
	Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
	An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
	Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Die Leistungsüberprüfung findet in Form von Referaten, Essays oder Übungsaufgaben statt.	
	Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung	
	Präsenz/E-Learning	Online-Angebot fakultativ	
	Unterrichtssprache	Deutsch	
	Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.	
	Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.	
48951-01	Seminar: Farbe von Dürer bis Goethe		3 KP
	Dozierende	Markus Rath	
	Zeit	Mi 10:15-12:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131	
	Beginndatum	20.09.2017	
	Intervall	wöchentlich	
	Angebotsmuster	einmalig	
	Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
	Module	Modul Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Epochenmodul Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
	Inhalt	Das Seminar widmet sich den theoretischen Implikationen und den praktischen Verwendungen von Farbe in Malerei und Kunsttheorie der Neuzeit, vom 15. bis zum 18. Jahrhundert. Ausgehend von Fragen nach einer expressiven Farbverwendung südlich und nördlich der Alpen (Pontormo, Caravaggio; Niklaus Manuel gen. Deutsch, Donaueschule) werden Phänomene flächenhafter Farbverwendungen diskutiert. Darüber hinaus soll Farbe hinsichtlich ihrer stofflichen Materialität und ihrer Emanation im Bild verfolgt werden. Ergänzt werden diese Untersuchungsfelder von tatsächlichen und impliziten bildlich verhandelten Farbdiskursen, sei es in Form von Atelierbildern, welche die Herstellung und Verwendung von Malmitteln thematisieren, oder etwa am Beispiel der «asketischen Farben» in	



monochrome Banketjes des 17. Jahrhunderts. In der zweiten Hälfte des Semesters werden zudem kunsttheoretische und naturwissenschaftliche Positionen zur Farbenlehre des 17. und 18. Jahrhunderts verstärkt miteinbezogen.

Literatur

- Moshe Barasch: Light and color in the Italian Renaissance theory of art, New York 1978.
- Daniela Bohde: Haut, Fleisch und Farbe. Körperlichkeit und Materialität in den Gemälden Tizians, Emsdetten 2002.
- Guillaume Cassegrain: La Couleur. Histoires de la peinture en mouvement (XIe et XXIIe siècles), Paris 2015.
- John Gage: Kulturgeschichte der Farbe. Von der Antike bis zur Gegenwart, Berlin 2009.
- Yannis Hadjinicolaou: Denkende Körper – Formende Hände. Handeling in Kunst und Kunsttheorie der Rembrandtisten, Berlin/Boston 2016.
- Marcia B. Hall (Hg.): Color and technique in Renaissance painting. Italy and the North, New York 1987.
- Steffi Roettgen: Venedig oder Rom – Disegno e Colore. Ein Topos der Kunstkritik und seine Folgen, in: zeitenblicke 2 (2003), Nr. 3.
- Christoph Wagner: Farbe und Metapher. Die Entstehung einer neuzeitlichen Bildmetaphorik in der vorrömischen Malerei Raphaels, Berlin 1999.

Leistungsüberprüfung

Lehrveranst.-begleitend

Skala

Pass / Fail

Wiederholungsprüfung

keine Wiederholungsprüfung

An-/Abmeldung

Anmelden: Belegen: Abmelden: nicht erforderlich

Hinweise zur Leistungsüberprüfung

Regelmässige Teilnahme, Bereitschaft zur Übernahme eines Referats in Absprache mit dem Dozenten

Wiederholtes Belegen

keine Wiederholung

Präsenz/E-Learning

Online-Angebot fakultativ

Unterrichtssprache

Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen

Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.

Anmeldung zur Lehrveranstaltung

Anmeldung über Mona notwendig.

48864-01 Seminar: Feministische Theorie und Praxis in Kunst und Kino - ABGESAGT - 3 KP

Dozierende

Eva Kuhn

Zeit

abgesagt

Beginndatum

19.09.2017

Intervall

wöchentlich

Angebotsmuster

einmalig

Anbietende Organisationseinheit

Fachbereich Kunstgeschichte

Module

Modul Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte)
 Basismodul Einführung in theoretische Grundlagen und Methoden der Kunstgeschichte (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
 Epochenmodul Moderne und Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
 Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte)
 Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte)
 Modul Kunstgeschichte und Interdisziplinarität (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
 Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
 Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
 Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
 Modul Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
 Modul Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
 Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)

Leistungsüberprüfung

Lehrveranst.-begleitend

Skala

Pass / Fail

Wiederholungsprüfung

keine Wiederholungsprüfung

An-/Abmeldung

Anmelden: Belegen: Abmelden: nicht erforderlich

Wiederholtes Belegen

keine Wiederholung

Präsenz/E-Learning

Online-Angebot fakultativ

Unterrichtssprache

Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen

Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.

Anmeldung zur Lehrveranstaltung

Anmeldung über Mona notwendig.

49891-01 Seminar: Filme und Videoarbeiten von Richard Serra 3 KP



Dozierende	Maja Naef
Zeit	Do 12:15-14:00 Holbeinstrasse 12, Projektraum 1.OG
Beginndatum	21.09.2017
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Medienwissenschaft
Module	Modul Arbeit vor Originalen (BSF - Kunstgeschichte) Modul Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Basismodul Vor Originalen (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Epochenmodul Moderne und Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Aufbaustudium Medienästhetik (BSF - Medienwissenschaft) Modul Wahrnehmung 2 (BSF - Medienwissenschaft (Studienbeginn vor 01.08.2012)) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Kunstgeschichte und Interdisziplinarität (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	Anlässlich der aktuellen Ausstellung Richard Serra. Films and Videotapes im Kunstmuseum Basel (Gegenwart) setzt sich dieser Kurs mit einem wenig bekannten Werkkorpus des Künstlers auseinander: Zwischen 1968 und 1979 hat Serra 15 16mm-Filme und sechs Videos produziert. Während seine ersten Filme im Kontext der Splash Pieces sowie anderen frühen Skulpturen entstehen und den Zusammenhang von Prozess, Zeitlichkeit und Materialität thematisch machen, zeichnen die Videos der 1970er Jahre unterschiedliche Versuchsanordnungen auf und befragen Ästhetik und Wirkungsweisen des Mediums Fernsehen. In einer Reihe von Filmen hat Serra mit Künstlerinnen und Künstlern kollaboriert – der Performancekünstlerin Joan Jonas, dem Komponisten Philipp Glass oder der Filmemacherin Babette Mangolte – und auf diese Weise Film in einen Dialog mit anderen Künsten gebracht. Die Lehrveranstaltung stellt das Verhältnis von Film, Performance, Dokumentation und Skulptur zur Diskussion, beleuchtet die werkimmanente Bedeutung von Serras Filmen sowie die historischen Bedingungen ihrer Entstehung. Neben methodischen Fragen – wie lässt sich ein solches Kunstwerk beschreiben und inwiefern erfordert ein Video eine andere Zugangsweise als ein 16 mm-Film – widmen wir uns auch ausstellungsspezifischen Überlegungen, um über Präsentationsweisen experimentellen Films im Museum zu debattieren.
Literatur	Der detaillierte Seminarplan, eine Bibliographie und die begleitenden Texte werden zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	1) kurze schriftliche Darstellung der Hauptthese der jeweiligen Lektüre als Vorbereitung für die einzelnen Seminarsitzungen (Umfang: einen Absatz; Abgabe: bis 8 Uhr des jeweiligen Seminartermins) 2) Kurzreferat zu einem der Film- bzw. Videoarbeiten (Vergabe in der ersten Sitzung)
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung
Präsenz/E-Learning	kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Medienwissenschaft: Abgeschlossenes Grund-/Basisstudium WAH/AES.
Bemerkungen	Wichtig: Der Kurs findet während der Ausstellungendauer (bis Mitte Oktober) jeweils zu den regulären Seminarzeiten im Kunstmuseum (Gegenwart) statt. Die Teilnahme an den beiden Blockveranstaltungen vom 30.9. und 14.10. (jeweils 11-15 Uhr) ist obligatorisch.

49000-01 Seminar: Jacob Burckhardt und die Bilder

3 KP

Dozierende	Maïke Christadler Martin Gaier
Zeit	Di 14:15-15:45 Departement Geschichte, Seminarraum 1
Beginndatum	26.09.2017
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Departement Geschichte



Module	<p>Modul Archive / Medien / Theorien (BSF - Geschichte) Modul Archive / Medien / Theorien (BSF - Geschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Epochenmodul Moderne und Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Vertiefung epochenübergreifender Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Theorie (MSF - Geschichte) Modul Ereignisse, Prozesse, Zusammenhänge (MSF - Geschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kommunikation und Vermittlung historischer Erkenntnisse (MSF - Geschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Methoden und Diskurse historischer Forschung (MSF - Geschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul Praxis und Forschung (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Forschungspraxis Kunstgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunstgeschichte und Interdisziplinarität (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Methoden - Reflexion - Theorien: Bilder - Medien - Repräsentationen (MSG - Europäische Geschichte) Modul Praxis (MSG - Europäische Geschichte) Modul Kunsthistorische Projektarbeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)</p>
Inhalt	<p>Jacob Burckhardt ist als Kultur- und Kunsthistoriker der Vertreter einer interdisziplinären Forschung <i>avant la lettre</i>. In unserem – von Geschichte und Kunstgeschichte gemeinsam veranstalteten – Seminar wollen wir dieses Forschungsinteresse Burckhardts aufgreifen und nach der historischen Bedeutung seines ganz konkreten Umgangs mit Bildern fragen. Drei Zusammenhänge werden hierbei näher untersucht: 1. Der junge Burckhardt stand in Basel in Kontakt mit der Künstlergesellschaft und war Mitglied des Kunstvereins: Welche Kenntnis und welches Verständnis von zeitgenössischer Kunst lässt sich daraus rekonstruieren? Welche Bedeutung hat dies für die Ausbildung seines Kunstgeschmacks? 2. Burckhardt füllte auf seinen Reisen zahlreiche Skizzenbücher mit Zeichnungen nach Architektur und Malerei: Welche Modelle des Sehens standen ihm zur Verfügung und wie verarbeitete er seine Beobachtungen intellektuell? 3. Im Zuge seiner Lehrtätigkeit an der Uni Basel hat Burckhardt eine eindruckliche Menge von Reproduktionsgraphiken und -fotos gesammelt: Wie nutzte er diese Medien und wie war das Verhältnis zwischen Vortrag und visueller Anschauung im Unterricht?</p> <p>Mit dem Material selbst, das sich grossenteils in Basel in der UB, im Staatsarchiv und im Kunstmuseum befindet, und mithilfe von Burckhardts veröffentlichten und unveröffentlichten Schriften wollen wir diese Fragen zu beantworten versuchen.</p> <p>Ziel des Seminars ist es, vorbereitende Forschungsarbeit für eine Ausstellung zu leisten (Herbst 2018), die "Burckhardt und die Bilder" als einen verdichteten historischen Moment von konkreter medialer Wahrnehmung präsentieren soll. Die Vorbereitung der Ausstellung wird Gegenstand eines Folgeseminars im FS 2018 sein, dessen Belegung wünschenswert, aber nicht zwingend notwendig ist.</p>
Literatur	<p>Lionel Gossman, Basel in der Zeit Jacob Burckhardts: eine Stadt und vier unzeitgemässe Denker, Basel 2005.</p>
Leistungsüberprüfung	<p>Lehrveranst.-begleitend</p>
Skala	<p>Pass / Fail</p>
Wiederholungsprüfung	<p>keine Wiederholungsprüfung</p>
An-/Abmeldung	<p>Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich</p>
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	<p>Einzel- und Gruppenpräsentation der Ergebnisse sowie regelmässige aktive Teilnahme</p>
Wiederholtes Belegen	<p>keine Wiederholung</p>
Präsenz/E-Learning	<p>kein spezifischer Einsatz</p>
Unterrichtssprache	<p>Deutsch</p>



Teilnahmevoraussetzungen	Für Master- und fortgeschrittene Bachelorstudierende der Geschichte. Bachelorstudierende weisen den Abschluss der Grundstufe des BSF Geschichte nach (mindestens 3 Proseminare und 3 Proseminararbeiten). - Bereitschaft zu eigenständiger Forschung und Gruppenarbeit - Bereitschaft zu über den üblichen Seminaraufwand hinausgehenden Bibliotheks- und Archivrecherchen
Bemerkungen	Bei Überbelegung wird die Teilnehmerzahl beschränkt. in diesem Fall werden Studierende der Geschichte bevorzugt zugelassen. Blockveranstaltung am 15.12. von 14-18 Uhr ist verpflichtend.

48865-01	Seminar: Kritische Perspektiven auf die Gegenwartskunst	3 KP
Dozierende	Simon Baier	
Zeit	Mi 12:15-14:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131	
Beginndatum	20.09.2017	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Epochenmodul Moderne und Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Inhalt	Das Seminar versucht einen ersten Rückblick auf die Kunst des ersten Jahrzehnts des 21. Jahrhunderts zu entwerfen: die Nuller Jahre. Im Gegensatz zu den 1980 und 1990er Jahren, die bereits als kodifizierte Stile, Moden und Ismen in unserer Gegenwart wiederholt werden, wissen wir von den Nuller Jahren noch beinahe nichts. Wie können wir zu diesem unförmigen, sich erst langsam von der Gegenwart lösenden Zeitraum Abstand gewinnen? Was ist in diesem Jahrzehnt passiert, das die Kunst der Gegenwart noch immer fundamental bestimmt? Ausgehend von einzelnen Texten und Werken werden wir versuchen, einen Kanon der Nuller Jahre zu entwickeln. Welche kritischen Kategorien, Werte und Topoi wurden zu Beginn des 21. Jahrhunderts für die Kunst entwickelt? Welche technologischen Veränderungen haben während dieser Zeit die künstlerische Produktion neu ausgerichtet? Welche politischen und ökonomischen Ereignisse haben dieses erste Jahrzehnt bestimmt. Welche Probleme zeichnen sich ab, versucht man, eine Geschichte der unmittelbaren Gegenwart zu schreiben?	
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
Skala	Pass / Fail	
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung	
Präsenz/E-Learning	Online-Angebot fakultativ	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.	
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.	

48868-01	Seminar: Mittelalterliche Holzsulpturen und ihre Werkstätten	3 KP
Dozierende	Tobias Wolfgang Kunz	
Zeit	Fr 10:15-12:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131 Fr 14:15-18:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131 Sa 10:00-18:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131 nach Ankündigung Einführung und Referatsvergabe: Freitag, 29. September, 10.15 Uhr Blockseminar: 3./4. November 14.15-18.00 Uhr und 10.00-18.00 Uhr und 8./9. Dezember 14.15-18.00 und 10.00-18.00 Uhr	
Beginndatum	29.09.2017	



Intervall	unregelmässig
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul Mittelalter (BSF - Kunstgeschichte) Epochenmodul Mittelalter (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	Die meisten mittelalterlichen Holzbildwerke, zumal in Museen, sperren sich einem heutigen Zugang nicht zuletzt deshalb, weil es sich um entkontextualisierte Fragmente handelt, die im Laufe der Zeit verändert und neu interpretiert wurden. Die zu ihrem Verständnis notwendige Rekonstruktion älterer Zustände, möglichst des originalen, setzt das Verständnis für Gepflogenheiten der Werkstätten und somit technologischer Befunde voraus. Diese sind allerdings oft nur schwer zu verifizieren - in einigen Fällen ist es der Forschung jedoch gelungen, die Vorgänge in den Ateliers zu erhellen. Anhand solcher markanten Fallbeispiele vom 12. bis ins frühe 16. Jahrhundert soll im Seminar besprochen werden, was man über den Arbeitsvorgang (Holzauswahl, Werkzeuge, Präparierung der Oberfläche, Grundierung, Applikationen) und besonders die Kooperation mit dem Fassmaler sagen kann. Dabei sollen die historischen Hintergründe wie das Bedürfnis nach größeren Bildwerken in bestimmten Regionen zu bestimmten Zeiten, der sog. Realismus etc., stets im Blick behalten werden. Beispiele aus Köln, vom Oberrhein und Schwaben für die Zeit bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts, des Ostseeraums (Schweden) und aus der Schweiz (besonders Fribourg) sollen besprochen werden. Ziel ist es, die Sensibilität für Befunde und die daran hängenden Fragen und Schlussfolgerungen zu schärfen.
Literatur	- Michael Baxandall: The Limewood Sculptors of Renaissance Germany, London 1980 - Peter Tängeberg: Holzskulptur und Altarschrein. Studien zu Form, Material und Technik. Mittelalterliche Plastik in Schweden, München 1989 - Meisterwerke Massenhaft. Die Bildhauerwerkstatt des Niklaus Weckmann und die Malerei in Ulm um 1500, Ausstellung im Württembergisches Landesmuseum Stuttgart 1993 - Peter Tängeberg: Wahrheit und Mythos. Bernd Notke und die Stockholmer St.-Georgs-Gruppe, Ostfildern 2009 - Stephan Gasser, Katharina Simon-Muscheid, Alain Fretz: Die Freiburger Skulptur des 16. Jahrhunderts, Petersberg 2011 Weitere Literatur, besonders zu den Referatsthemen, wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen: Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Die Leistungsüberprüfung findet in Form von Referaten oder Essays oder Übungsaufgaben statt.
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung
Präsenz/E-Learning	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.

48867-01 Seminar: Politische Ikonographie 3 KP

Dozierende	Johannes Freiherr von Müller
Zeit	Fr 14:15-18:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131 Sa 10:15-15:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131 nach Ankündigung Termine: 29. September (14:00-16:00) 17.-18. November (14:00-18:00, 10:00-15:00) 15.-16. Dezember (14:00-18:00, 10:00-15:00)
Beginndatum	29.09.2017
Intervall	unregelmässig
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Epochenmodul Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Vertiefung epochenübergreifender Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte)



	(Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunst in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen) Modul Kunst in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunst in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien) Modul Kunst in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Kunstgeschichte und Interdisziplinarität (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	Die Wochenzeitung Die Zeit nimmt die photographisch dokumentierte Büroeinrichtung des amtierenden US-Präsidenten in den Blick, hofft ihr zu entlocken, «was Trump nicht sagt» (19. Januar 2017). Die New York Times interpretiert jedes Detail einer Photographie Kim Jong-uns und seines Stabes und stellt heraus, «what one photo tells us about North Korea's atomic program» (24. Februar 2017). Dies sind nur zwei aktuelle Beispiele für die unausgesetzten Bemühungen einer Analyse politischer Bilder als Quellen des Ungesagten und Unausprechlichen der Politik. Handelt es sich in diesem Fall auch um journalistische Kommentare zum Zeitgeschehen, fußen diese doch auf der kunst- und bildwissenschaftlichen Methode der politischen Ikonographie. Die politische Ikonographie behandelt Bilder im Zusammenhang einer politischen Geschichte und Gegenwart und macht sie als Quellen einer solchen verfügbar. Ihr Ziel ist es, die Bedeutungen der Darstellungen zu enthüllen sowie deren Funktion innerhalb politischer Prozesse zu bestimmen. Als bildgeschichtliche Methode hat sich die politische Ikonographie geformt anhand von Werken der Vormoderne. Sie lässt sich aber ebenso auf Gegenstände jüngerer und jüngsten Datums anwenden. Nicht zuletzt weil Konventionen der Darstellung politischer Verantwortung und Entscheidungsgewalt sowie des Einsatzes von Bildern als strategische Mittel über die Grenzen der Epochen hinweg verlaufen. Das Seminar führt ein in die politische Ikonographie als Methode der kunst- und bildwissenschaftlichen. Dies geschieht anhand des Beispiels der Gattung des Herrscherbildes in Mittelalter und früher Neuzeit. Dieses formt einen Bedeutungshorizont, vor dem auch aktuelle Phänomene wie die eingangs genannten Beispiele zu betrachten sind. Fragen, die behandelt werden, betreffen Bedeutung und Funktion von Bildern in politischen Zusammenhängen, Traditionen, die bis in die Gegenwart die Erscheinung des Politischen bestimmen, und schließlich die Forschung selbst, deren Positionen einer kritischen Prüfung unterzogen werden.
Literatur	- Beyer, Andreas: «Die Rüstung als Körperbild und Bildkörper», in: Den Körper im Blick. Grenzgänge zwischen Kunst, Kultur und Wissenschaft, hrsg. v. Beat Wyss u. Markus Buschhaus, München 2010, S. 51-64. - Bredekamp, Horst: «Politische Zeit. Die zwei Körper von Thomas Hobbes' Leviathan», in: Geschichtskörper. Zur Aktualität von Ernst H. Kantorowicz, hrsg. v. Wolfgang Ernst u. Cornelia Vismann, München 1998, S. 105-118. - Bredekamp, Horst, Johannes von Müller, Jörg Trempler u. Valerie Hayaert: «Gaddafi – Gau – Geronimo. Politische Ikonographen unserer Jahre», in: Zeitschrift für Ideengeschichte, VI, 1 (2012), S. 65-84. - Dollinger, Heinz: «Die historisch-politische Funktion des Herrscherbildes in der Neuzeit», in: Ders. (Hg.): Weltpolitik, Europagedanke, Regionalismus. Festschrift für Heinz Gollwitzer zum 65. Geburtstag, Münster 1982 (Geschichte und Historische Hilfswissenschaften, Bd. 63), S. 19-45. - Horn, Eva: «Vom Porträt des Königs zum Antlitz des Führers. Die Struktur des modernen Herrscherbildes», in: Honold, Alexander u. Ralf Simon (Hgg.): Das erzählende und das erzählte Bild, München 2010, S. 129-160. - Fleckner, Uwe, Martin Warnke u. Hendrik Ziegler: «Vorwort», in: Handbuch der politischen Ikonographie, hrsg. v. dies., München 2011, Bd. 1, S. 7-13. - Kantorowicz, Ernst H.: Die zwei Körper des Königs. Eine Studie der politischen Theologie des Mittelalters, Stuttgart 1992, S. 27-30. - Manow, Philipp: Im Schatten des Königs. Die politische Anatomie demokratischer Repräsentation, Frankfurt a. M. 2008, S. 7-15. - Warnke, Martin: «Herrscherbildnis», in: Handbuch der politischen Ikonographie, hrsg. v. dies., Uwe Fleckner u. Hendrik Ziegler, München 2008, Bd. 1, S. 481-490. - Warnke, Martin: «Politische Ikonographie», in: Die Lesbarkeit der Kunst. Zur Geistes-Gegenwart der Ikonologie, hrsg. v. Andreas Beyer, Berlin 1992 (Kleine Kulturwissenschaftliche Bibliothek, Bd. 37), S. 23-28.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend



Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Die Leistungsüberprüfung findet in Form von Referaten oder Essays oder Übungsaufgaben statt.
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung
Präsenz/E-Learning	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.

48701-01	Seminar: Scheitern, Versagen, Unvollendetes und Fragment in Kunst und Literatur	3 KP
Dozierende	Simon Aeberhard Andreas Beyer	
Zeit	Mi 14:15-16:00 Deutsches Seminar, Seminarraum 3	
Beginndatum	20.09.2017	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft	
Module	Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft BA (BSF - Altertumswissenschaften) Modul Aufbaustudium Neuere deutsche Literaturwissenschaft: Schwerpunkt nach 1850 (BSF - Deutsche Philologie) Modul Aufbaustudium Neuere deutsche Literaturwissenschaft: Schwerpunkt vor 1850 (BSF - Deutsche Philologie) Modul Disziplinäre Vertiefung (BSF - Deutsche Philologie) Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft BA (BSF - Deutsche Philologie) Interphilologisches Angebot: Allgemeine Literaturwissenschaft (BSF - Deutsche Philologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Disziplinäre Vertiefung (BSF - Deutsche Philologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Einführungswissen Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (BSF - Deutsche Philologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Wahlbereich Bachelor Deutsche Philologie: Empfehlungen (BSF - Deutsche Philologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft BA (BSF - Englisch) Modul Extending the View (Literary and Cultural Studies) (BSF - Englisch (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft BA (BSF - Französisistik) Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft BA (BSF - Hispanistik) Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft BA (BSF - Italianistik) Modul Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Modul Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Epochenmodul Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Epochenmodul Moderne und Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Vertiefung epochenübergreifender Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft BA (BSF - Nordistik) Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft BA (BSG - Altertumswissenschaften) Modul Deutsche Literaturwissenschaft: Forschungsorientiertes Studium (MSF - Deutsche Literaturwissenschaft) Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft MA (MSF - Deutsche Literaturwissenschaft) Modul Allgemeine Literaturwissenschaft (MSF - Deutsche Literaturwissenschaft (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Aufbaustudium Deutsche Literaturwissenschaft (MSF - Deutsche Literaturwissenschaft (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft MA (MSF - Deutsche Philologie) Wahlbereich Master Deutsche Philologie: Empfehlungen (MSF - Deutsche Philologie) Modul Neuere Deutsche Literaturwissenschaft II (MSF - Deutsche Philologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft MA (MSF - Englisch) Modul English & American Literature (MSF - Englisch (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Research Skills in English Linguistics or Literature (MSF - Englisch (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft MA (MSF - Französisistik) Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft MA (MSF - Hispanistik)	



Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft MA (MSF - Italianistik)
 Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte)
 Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte)
 Modul Kunstgeschichte und Interdisziplinarität (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
 Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
 Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
 Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft MA (MSF - Latinistik)
 Modul Allgemeine Literaturwissenschaft (MSF - Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (Studienbeginn vor 01.08.2011))
 Modul Aufbaustudium Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (MSF - Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (Studienbeginn vor 01.08.2011))
 Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft MA (MSF - Nordistik)
 Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft MA (MSF - Slavistik)
 Interphilologische Lehrveranstaltungen für die Slavistik (MSF - Slavistik (Studienbeginn vor 01.08.2013))
 Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
 Modul Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
 Modul Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
 Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
 Modul Literatur im Zusammenspiel der Künste und Medien (MSG - Literaturwissenschaft)

Lernziele
 Studierende der Kunstgeschichte und der Neueren deutschen Literaturwissenschaft erweitern ihre Kenntnisse hinsichtlich der jeweils anderen Kunstgattung. Die heuristische Anlage des Seminars zielt zudem auf strukturelle Einsichten in die generischen Darstellungsmöglichkeiten, Produktionsbedingungen und spezifischen Funktionsweisen der Künste – über die behandelten Einzelfälle hinaus.

Inhalt
 »Ich leide an Versagensangst, / besonders, wenn ich dichte. / Die Angst, die machte mir bereits / manch schönen Reim zuschanden.« In Robert Gernhardts Vierzeiler Bekenntnis von 1976 wird auf kleinstem Raum fassbar, welch ein fragiles Geschäft das Herstellen von Kunst sein kann. Gewissermassen auf den letzten Metern misslingt die sicher geglaubte Pointe, und der Dichter scheitert. Gleichzeitig liegt in diesem buchstäblichen Versagen ein höheres Gelingen: Ist der Reim auch unrettbar zunichte, gewinnt Gernhardts Poem doch gerade im ostentativen Scheitern performatives Potenzial. Dieser Dialektik von Scheitern und Gelingen geht das Seminar in systematischer und vergleichender Perspektive nach. In experimentellen und historisch gewagten Paarkonstellationen verfolgen wir Formen und Formate des Scheiterns in Literatur und bildender Kunst durch alle Epochen. Das hauptsächliche Erkenntnisinteresse liegt dabei darauf, wie sich gestalterisches und literarisches Scheitern wechselseitig erhellen können: Was verraten spektakuläre Misserfolge – Unvollendetes, Unfertiges und Unterefülltes – über die Produktionsbedingungen und -kontexte der jeweiligen Kunstwerke? Wie wird künstlerisches Scheitern in der Literatur verhandelt (und vice versa)? Wo korrespondiert in der bildenden Kunst das Scheitern mit jenem (in) der (literarischen) Sprache, worin unterscheidet es sich?

Literatur
 Das genaue Semesterprogramm kann spätestens ab Mitte August auf ADAM eingesehen werden.

Leistungsüberprüfung
 Lehrveranst.-begleitend

Skala
 Pass / Fail

Wiederholungsprüfung
 keine Wiederholungsprüfung

An-/Abmeldung
 Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich

Hinweise zur Leistungsüberprüfung
 Eigenständige Referate, Thesenpapiere, Essays – in Arbeitsgruppen oder individuell

Wiederholtes Belegen
 keine Wiederholung

Präsenz/E-Learning
 kein spezifischer Einsatz

Unterrichtssprache
 Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen
 Abgeschlossenes Grundstudium in Kunstgeschichte und/oder einer Literaturwissenschaft

48866-01	Seminar: Sehen und Sichtbarkeit. Zum Verhältnis von Wahrnehmung und Bildlichkeit	3 KP
	Dozierende	Markus Klammer
	Zeit	Mi 16:15-18:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131
	Beginndatum	20.09.2017
	Intervall	wöchentlich
	Angebotsmuster	einmalig
	Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
	Module	Modul Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Basismodul Einführung in theoretische Grundlagen und Methoden der Kunstgeschichte (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))



Modul Vertiefung epochenübergreifender Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
 Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte)
 Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte)
 Modul Kunstgeschichte und Interdisziplinarität (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
 Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
 Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
 Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
 Modul Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
 Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)

Inhalt
 Das Seminar wird die Wechselwirkungen von Wahrnehmung und Bildlichkeit untersuchen. Viele aktuelle Bildtheorien gehen davon aus, dass die Strukturen menschlicher Wahrnehmung Bildern als von Menschen hergestellten Artefakten implizit eingeprengt sind. Zugleich wird angenommen, dass die kulturell verfügbaren konkreten Formen von Bildlichkeit die Wahrnehmungs- und Erkenntnisstrukturen von Individuen und sozialen Gruppen auf spezifische Weise beeinflussen. Nicht erst seit der Erfindung der Photographie im 19. Jahrhundert wurde in diesem Zusammenhang die von der »natürlichen« menschlichen Wahrnehmung teils erheblich abweichende Form von Bildern hervorgehoben, die mit komplexen technischen Apparaten erzeugt werden. Diese Vorannahmen sollen im Seminar an der Schnittstelle von Bildwissenschaft und Visual Studies einer kritischen Revision unterzogen werden.

Den gemeinsamen Diskussionen zugrunde liegen werden unter anderem Texte von Svetlana Alpers, Jonathan Crary, Whitney Davis, Ludwik Fleck, Hal Foster, James Elkins, James J. Gibson, Wolfgang Kemp, Maurice Merleau-Ponty, W.J.T. Mitchell, Laura Mulvey, Jean-Pierre Oudart, Helmuth Plessner, Joel Snyder, Lambert Wiesing, Ludwig Wittgenstein, Richard Wollheim.

Leistungsüberprüfung

Lehrveranst.-begleitend

Skala

Pass / Fail

Wiederholungsprüfung

keine Wiederholungsprüfung

An-/Abmeldung

Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich

Hinweise zur Leistungsüberprüfung

Schriftliche Textdiskussion, aktive Mitarbeit und Stundenprotokoll

Wiederholtes Belegen

keine Wiederholung

Präsenz/E-Learning

Online-Angebot fakultativ

Unterrichtssprache

Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen

Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.

Anmeldung zur Lehrveranstaltung

Anmeldung über Mona notwendig.

48932-01 Seminar: Theorie als Kunst 3 KP

Dozierende

Felix Vogel

Zeit

Di 16:15-18:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131

Beginndatum

19.09.2017

Intervall

wöchentlich

Angebotsmuster

einmalig

Anbietende Organisationseinheit

Fachbereich Kunstgeschichte

Module

Modul Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte)
 Epochenmodul Moderne und Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
 Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte)
 Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte)
 Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
 Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
 Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
 Modul Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
 Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)

Inhalt

Die sogenannte Conceptual Art erhebt den Anspruch, die blossen Idee gegenüber einem objekthaften Werk zu privilegieren, und vollzieht damit einen folgenschweren Schritt für den Kunst- und Werkbegriff. Letztlich steht damit die Behauptung einer Theorie als Kunst im Raum oder, wie der Künstler Joseph Kosuth dies formuliert hat, einer „Art After Philosophy“. Einerseits werden wir diesem „Nach“ durch die Analyse von Werken und Texten auf den Grund gehen. Andererseits gilt es, die oft missverständliche Idee der „dematerialization of the art object“ (Lucy Lippard) zu überprüfen, insofern durch die Einbindung von Fotografie, Film, Performance und anderen Medien, dennoch auf einem objekthaften Werk bestanden wird. Im Seminar werden deshalb Fragen nach der Funktion von Sprache, Schrift und Text sowie



Vorstellungen von Öffentlichkeit und dem Alltäglichen ebenso zu diskutieren sein, wie Konzepte von Arbeit, Produktion und Werk. Dabei interessiert uns insbesondere der Zeitraum zwischen 1965 und 1975, was gleichsam durch Ausblicke auf mögliche Vorgeschichten und das lange Nachwirken bis in die Gegenwart ergänzt wird. Im Sinne des Begriffs eines „Global Conceptualism“ werden sowohl kanonische Positionen aus Westeuropa und Nordamerika Berücksichtigung finden als auch Künstler_innen aus Osteuropa, Lateinamerika und Asien. Wird bekanntgegeben.

Literatur

Leistungsüberprüfung

Lehrveranst.-begleitend

Skala

Pass / Fail

Wiederholungsprüfung

keine Wiederholungsprüfung

An-/Abmeldung

Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich

Hinweise zur Leistungsüberprüfung

Wöchentliche Hausaufgabe zur Textlektüre: Vorbereitung eines Themas in Form eines Thesenpapiers und Referats.

Wiederholtes Belegen

keine Wiederholung

Präsenz/E-Learning

Online-Angebot fakultativ

Unterrichtssprache

Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen

Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.

Anmeldung zur Lehrveranstaltung

Anmeldung über ADAM ist notwendig.

48871-01 + Vorlesung: Bild und Freiheit

2 KP

Dozierende

Ralph Ubl

Zeit

Mi 10:15-12:00 Alte Universität, Hörsaal -101

Beginndatum

20.09.2017

Intervall

wöchentlich

Angebotsmuster

einmalig

Anbietende Organisationseinheit

Fachbereich Kunstgeschichte

Module

Modul Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte)
 Modul Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte)
 Modul Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte)
 Epochenmodul Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
 Epochenmodul Moderne und Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
 Modul Vertiefung epochenübergreifender Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
 Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte)
 Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte)
 Modul Kunstgeschichte und Interdisziplinarität (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
 Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
 Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
 Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
 Modul Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
 Modul Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
 Modul Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
 Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)

Inhalt

Wer nach dem Verhältnis von Bild und Freiheit fragt, steht zunächst vor einer verwirrenden Vielfalt von Gesichtspunkten. Je nachdem, was unter «Freiheit» und «Bild» verstanden wird, eröffnen sich andere Problemhorizonte. Wenn von «Freiheit» die Rede ist, können das Aufbegehren gegen politische Unterdrückung, die Ausübung bürgerlicher Rechte oder moralische Selbstbestimmung, aber auch das entfesselte Spiel der ökonomischen Kräfte oder die autonome Entfaltung der Kunst gemeint sein. Nicht weniger vielfältig ist die Verwendung des Ausdrucks «Bild»: Einer versteht darunter Gegenstände, die im Kunstmuseum gesammelt und ausgestellt werden, ein Dritter denkt an «innere» Bilder des Denkens oder der Phantasie. Die Vorlesung verfolgt das Ziel, ausgewählte kunsthistorischen Konstellationen von Bild und Freiheit seit der Frühen Neuzeit vorzustellen, ihre verschiedenen bildtheoretischen Hintergründe zu erhellen und aktuelle Perspektiven auf die Thematik zu eröffnen.

Leistungsüberprüfung

Leistungsnachweis

Skala

Pass / Fail

Wiederholungsprüfung

eine Wiederholung, Wiederholung zählt

An-/Abmeldung

Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich



Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Die Leistungsüberprüfung findet in Form einer schriftlichen Prüfung am Ende des Semesters (20. Dezember 2017) statt.
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung
Präsenz/E-Learning	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.

48872-01 + Vorlesung: Michelangelo 2 KP

Dozierende	Andreas Beyer
Zeit	Do 14:15-16:00 Kollegienhaus, Hörsaal 120
Beginndatum	21.09.2017
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Epochenmodul Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	Die Vorlesung widmet sich dem Oeuvre Michelangelo Buonarrotis, der als Maler, Bildhauer und Architekt die Kunst der italienischen Renaissance gleichsam verkörpert. Dabei wird hier jedoch besonderer Wert gelegt auf die Voraussetzungen seiner Kunst, deren Kontextbedingungen sowie die Analyse der politischen Verhältnisse, denen Michelangelo in besonderer Weise ausgesetzt war und die sein Werk nachhaltig bestimmt haben.
Leistungsüberprüfung	Leistungsnachweis
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	eine Wiederholung, Wiederholung zählt
An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Die Leistungsüberprüfung findet in Form einer Prüfung am Ende des Semesters statt.
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung
Präsenz/E-Learning	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.

48873-01 + Vorlesung: Zwingli und die Folgen für Kunst und Architektur 2 KP

Dozierende	Johannes Stückelberger
Zeit	Fr 10:15-12:00 Kollegienhaus, Hörsaal 120
Beginndatum	22.09.2017
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Wahlbereich Master Theologie: Empfehlungen (Master Theologie) Modul Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Modul Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Epochenmodul Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Epochenmodul Moderne und Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Vertiefung epochenübergreifender Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Kunstgeschichte und Interdisziplinarität (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)



Inhalt	<p>Modul Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)</p> <p>Die Vorlesung nimmt das Reformationsjubiläum zum Anlass, über die Folgen der Reformation für Kunst und Architektur nachzudenken. Zum Lutherjubiläum organisierte die Hamburger Kunsthalle 1983 eine Ausstellung zum Thema «Luther und die Folgen für die Kunst». Wir fragen nun spezifischer, wie sich die Reformation auf die Entwicklung von Kunst und Architektur in der Schweiz ausgewirkt hat, da, wo sich in der Nachfolge Zwinglis der reformierte Glaube ausbreitete. Was haben die Bilderstürme bewirkt? Was sagt Zwingli zu den Bildern? Wie wurden die reformierten Kirchen umgestaltet? Wie hat sich der reformierte Kirchenbau bis in die Gegenwart entwickelt? Was ist daran spezifisch reformiert? Gibt es eine reformierte Bildkunst? Wie ist die Zürcher Bibel illustriert? Auf welche Weise kehrten die Bilder im 19. und 20. Jahrhundert in die reformierten Kirchen zurück? Neben diesem kirchlichen Fokus richtet die Vorlesung einen Blick auch auf nichtkirchliche Kunst und Architektur sowie auf die Gestaltung des öffentlichen Raums und fragt, inwieweit auch sie zum Teil konfessionell geprägt sind. Punktuelle Vergleiche mit Entwicklungen in den katholischen Gebieten der Schweiz, in den Stammländern Luthers und in calvinistischen Kulturkreisen helfen, das Profil einer spezifisch reformierten Ästhetik bzw. Konfessionskultur zu schärfen.</p>
Leistungsüberprüfung	Leistungsnachweis
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	eine Wiederholung, Wiederholung zählt
An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Die Leistungsüberprüfung findet in Form einer schriftlichen Prüfung am Ende des Semesters (22. Dezember 2017) statt.
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung
Präsenz/E-Learning	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.

Modul Kunsthistorische Projektarbeit

49118-01	Arbeitsgemeinschaft: Arbeiten mit Originalen: Otto Roos - auf den Spuren eines Basler Malers, Bildhauers und Zeichners	3 KP
Dozierende	Stephan Hauser	
Zeit	<p>Sa 14:00-17:00 Kunstgeschichte, Kleiner Seminarraum, Zwischenstock LZ15 So 14:00-17:00 Kunstgeschichte, Kleiner Seminarraum, Zwischenstock LZ15 nach Ankündigung</p> <p>Die Treffen finden nach Absprache mit dem Dozierenden statt. Termine: 23.9. / 8.10. / 21.10. / 5.11. / 18.11. / 3.12. / 16.12. jeweils von 14.00 - 17.00 Uhr</p>	
Beginndatum	23.09.2017	
Intervall	unregelmässig	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	<p>Modul Praxis und Forschung (MSF - Kunstgeschichte) Modul Forschungspraxis Kunstgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsthistorische Projektarbeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)</p>	
Inhalt	<p>Otto Roos (1887-1945) gehörte einer Generation von Basler Künstlern an, die sich zwischen Tradition und Avantgarde zu positionieren suchten. Als Schüler von Aristide Maillol wusste sich Roos in der Zwischenkriegszeit als Bildhauer, aber auch als Maler zu profilieren. Bronzeplastiken, Steinarbeiten, Gemälde und Zeichnungen finden sich im öffentlichen Raum und in den Museen von Basel, Zürich und St. Gallen.</p> <p>Die angebotene Arbeitsgemeinschaft ist praxisorientiert und setzt Interesse an der Arbeit mit originalen Kunstwerken voraus. Auf der Basis des Nachlasses (Zeichnungen, Gipse, Gemälde, Dokumente) erstellen wir ein Werkverzeichnis (catalogue raisonné), mit allen für diese Literaturgattung notwendigen Arbeitsschritten – von der quantitativen Dokumentation über die Recherche bis zur Kontextualisierung und qualitativen Würdigung. Das Werkverzeichnis kann Ausgangspunkt für eine Künstlermonografie und/oder ein Ausstellungsprojekt mit Katalog sein.</p> <p>Die Arbeitsgemeinschaft eignet sich besonders für Studierende, die gerne forschen und eine Beschäftigung an einem Museum, in einer Stiftung oder im Kunsthandel anstreben.</p>	
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
Skala	Pass / Fail	
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	aktive und regelmässige Mitarbeit.	
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung	



Präsenz/E-Learning
Unterrichtssprache
Teilnahmevoraussetzungen
Anmeldung zur Lehrveranstaltung

Online-Angebot fakultativ
Deutsch
Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende im Masterstudium.
Beschränkte Teilnehmerzahl.
Interessierte melden sich bitte bis spätestens am 30. Juni 2017 beim Dozenten: Dr. Stephan E. Hauser unter stephan.hauser@unibas.ch

49000-01 Seminar: Jacob Burckhardt und die Bilder

3 KP

Dozierende

Maïke Christadler

Martin Gaier

Zeit

Di 14:15-15:45 Departement Geschichte, Seminarraum 1

Beginndatum

26.09.2017

Intervall

wöchentlich

Angebotsmuster

einmalig

Anbietende Organisationseinheit

Departement Geschichte

Module

Modul Archive / Medien / Theorien (BSF - Geschichte)
Modul Archive / Medien / Theorien (BSF - Geschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
Modul Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte)
Modul Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte)
Epochenmodul Moderne und Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
Modul Vertiefung epochenübergreifender Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
Modul Theorie (MSF - Geschichte)
Modul Ereignisse, Prozesse, Zusammenhänge (MSF - Geschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
Modul Kommunikation und Vermittlung historischer Erkenntnisse (MSF - Geschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
Modul Methoden und Diskurse historischer Forschung (MSF - Geschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte)
Modul Praxis und Forschung (MSF - Kunstgeschichte)
Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte)
Modul Forschungspraxis Kunstgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
Modul Kunstgeschichte und Interdisziplinarität (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
Modul Methoden - Reflexion - Theorien: Bilder - Medien - Repräsentationen (MSG - Europäische Geschichte)
Modul Praxis (MSG - Europäische Geschichte)
Modul Kunsthistorische Projektarbeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Modul Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Modul Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)

Inhalt

Jacob Burckhardt ist als Kultur- und Kunsthistoriker der Vertreter einer interdisziplinären Forschung *avant la lettre*. In unserem – von Geschichte und Kunstgeschichte gemeinsam veranstalteten – Seminar wollen wir dieses Forschungsinteresse Burckhardts aufgreifen und nach der historischen Bedeutung seines ganz konkreten Umgangs mit Bildern fragen. Drei Zusammenhänge werden hierbei näher untersucht: 1. Der junge Burckhardt stand in Basel in Kontakt mit der Künstlergesellschaft und war Mitglied des Kunstvereins: Welche Kenntnis und welches Verständnis von zeitgenössischer Kunst lässt sich daraus rekonstruieren? Welche Bedeutung hat dies für die Ausbildung seines Kunstgeschmacks? 2. Burckhardt füllte auf seinen Reisen zahlreiche Skizzenbücher mit Zeichnungen nach Architektur und Malerei: Welche Modelle des Sehens standen ihm zur Verfügung und wie verarbeitete er seine Beobachtungen intellektuell? 3. Im Zuge seiner Lehrtätigkeit an der Uni Basel hat Burckhardt eine eindruckliche Menge von Reproduktionsgraphiken und -fotos gesammelt: Wie nutzte er diese Medien und wie war das Verhältnis zwischen Vortrag und visueller Anschauung im Unterricht?
Mit dem Material selbst, das sich grossenteils in Basel in der UB, im Staatsarchiv und im Kunstmuseum befindet, und mithilfe von Burckhardts veröffentlichten und unveröffentlichten Schriften wollen wir diese Fragen zu beantworten versuchen. Ziel des Seminars ist es, vorbereitende Forschungsarbeit für eine Ausstellung zu leisten



(Herbst 2018), die "Burckhardt und die Bilder" als einen verdichteten historischen Moment von konkreter medialer Wahrnehmung präsentieren soll. Die Vorbereitung der Ausstellung wird Gegenstand eines Folgeseminars im FS 2018 sein, dessen Belegung wünschenswert, aber nicht zwingend notwendig ist.

Literatur	Lionel Gossman, Basel in der Zeit Jacob Burckhardts: eine Stadt und vier unzeitgemässe Denker, Basel 2005.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Einzel- und Gruppenpräsentation der Ergebnisse sowie regelmässige aktive Teilnahme
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung
Präsenz/E-Learning	kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Für Master- und fortgeschrittene Bachelorstudierende der Geschichte. Bachelorstudierende weisen den Abschluss der Grundstufe des BSF Geschichte nach (mindestens 3 Proseminare und 3 Proseminararbeiten). - Bereitschaft zu eigenständiger Forschung und Gruppenarbeit - Bereitschaft zu über den üblichen Seminaraufwand hinausgehenden Bibliotheks- und Archivrecherchen
Bemerkungen	Bei Überbelegung wird die Teilnehmerzahl beschränkt. in diesem Fall werden Studierende der Geschichte bevorzugt zugelassen. Blockveranstaltung am 15.12. von 14-18 Uhr ist verpflichtend.

Modul Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption

48868-01	Seminar: Mittelalterliche Holzkulpturen und ihre Werkstätten	3 KP
Dozierende	Tobias Wolfgang Kunz	
Zeit	Fr 10:15-12:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131 Fr 14:15-18:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131 Sa 10:00-18:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131 nach Ankündigung Einführung und Referatsvergabe: Freitag, 29. September, 10.15 Uhr Blockseminar: 3./4. November 14.15-18.00 Uhr und 10.00-18.00 Uhr und 8./9. Dezember 14.15-18.00 und 10.00-18.00 Uhr	
Beginndatum	29.09.2017	
Intervall	unregelmässig	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul Mittelalter (BSF - Kunstgeschichte) Epochenmodul Mittelalter (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Inhalt	Die meisten mittelalterlichen Holzbildwerke, zumal in Museen, sperren sich einem heutigen Zugang nicht zuletzt deshalb, weil es sich um entkontextualisierte Fragmente handelt, die im Laufe der Zeit verändert und neu interpretiert wurden. Die zu ihrem Verständnis notwendige Rekonstruktion älterer Zustände, möglichst des originalen, setzt das Verständnis für Gepflogenheiten der Werkstätten und somit technologischer Befunde voraus. Diese sind allerdings oft nur schwer zu verifizieren - in einigen Fällen ist es der Forschung jedoch gelungen, die Vorgänge in den Ateliers zu erhellen. Anhand solcher markanten Fallbeispiele vom 12. bis ins frühe 16. Jahrhundert soll im Seminar besprochen werden, was man über den Arbeitsvorgang (Holzauswahl, Werkzeuge, Präparierung der Oberfläche, Grundierung, Applikationen) und besonders die Kooperation mit dem Fassmaler sagen kann. Dabei sollen die historischen Hintergründe wie das Bedürfnis nach größeren Bildwerken in bestimmten Regionen zu bestimmten Zeiten, der sog. Realismus etc., stets im Blick behalten werden. Beispiele aus Köln, vom Oberrhein und Schwaben für die Zeit bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts, des Ostseeraums (Schweden) und aus der Schweiz (besonders Fribourg) sollen besprochen werden. Ziel ist es, die Sensibilität für Befunde und die daran hängenden Fragen und Schlussfolgerungen zu schärfen.	



Literatur	- Michael Baxandall: The Limewood Sculptors of Renaissance Germany, London 1980 - Peter Tängeberg: Holzsulptur und Altarschrein. Studien zu Form, Material und Technik. Mittelalterliche Plastik in Schweden, München 1989 - Meisterwerke Massenhaft. Die Bildhauerwerkstatt des Niklaus Weckmann und die Malerei in Ulm um 1500, Ausstellung im Württembergisches Landesmuseum Stuttgart 1993 - Peter Tängeberg: Wahrheit und Mythos. Bernd Notke und die Stockholmer St.-Georgs-Gruppe, Ostfildern 2009 - Stephan Gasser, Katharina Simon-Muscheid, Alain Fretz: Die Freiburger Skulptur des 16. Jahrhunderts, Petersberg 2011 Weitere Literatur, besonders zu den Referatsthemen, wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Die Leistungsüberprüfung findet in Form von Referaten oder Essays oder Übungsaufgaben statt.
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung
Präsenz/E-Learning	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.

49085-01	Übung: Die Kunst der burgundischen Niederlande	2 KP
Dozierende	Anke Beyer Susan Marti Suter	
Zeit	Fr 14:15-18:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131 Termine: 6.10., 13.10., 20.10., 27.10., 10.11., 1.12., 22.12.	
Beginndatum	06.10.2017	
Intervall	unregelmässig	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul Mittelalter (BSF - Kunstgeschichte) Basismodul Einführung in die Praxis Kunsthistorischen Arbeitens (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Epochenmodul Mittelalter (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Lernziele	- Kenntnisse von Meisterwerken der altniederländischen Malerei - Verständnis für wichtige fachliche Debatten des Themenbereichs - Sensibilisierung für textsortenspezifische, kunsthistorische Sprache (Ausstellungstexte, Katalogbeiträge u.a.m.) - Kennenlernen und Anwenden von textorganisierenden sprachlichen Werkzeugen - Verstehen und Steuern der verschiedenen Etappen des Schreibprozesses - Einüben von grundlegenden Feedback-Techniken - Verfassen von kurzen, aber druckreifen eigenen Texten	
Inhalt	Als «ars nova», als eine vollkommen neue Kunst, wird die altniederländische Malerei schon von den Zeitgenossen bezeichnet. Neu ist vor allem die Hinwendung zu allen Aspekten der materiellen Welt, die im Medium der Tafel- und Buchmalerei mit stupender Maltechnik reproduziert werden: ein glitzernder Lichtreflex auf einer Perle, ein verzerrtes Spiegelbild auf einer blank polierten Rüstung oder eine weit in die Tiefe sich erstreckende natürliche Landschaft. Tafelbilder wie etwa der Genter Altar von Jan van Eyck, Porträts von Hans Memling oder winzige Buchmalereien sind deshalb herausragende Beispiele, eine Fähigkeit zu üben, die im Studium wie später im Beruf eine sehr anspruchsvolle Aufgabe von KunsthistorikerInnen ist: visuelle Eindrücke und fachwissenschaftliche Erkenntnisse in geschriebene Texte umzusetzen. Unter Anleitung einer Linguistin und einer Kuratorin wird diese grundlegende Fertigkeit an unterschiedlichen Textgattungen von der Bachelor-Arbeit bis zum druckreifen Ausstellungstext eingeübt. Thematisch beschäftigen wir uns dabei mit Text- und Bildbeispielen aus der altniederländischen Kunst, so dass die Übung gleichzeitig eine Einführung in diese wichtige Epoche der mittelalterlichen Kunstgeschichte bildet. Programm: Eine heftige kunsthistorische Debatte dreht sich um die Frage der Datierung der Inschrift am Genter Altar von Jan van Eyck – sie ist Anlass, Strategien des Erfassens fremder Textinhalte,	



	<p>der Argumentierens und Bewertens zu üben. Auch alle weiteren Phasen eines Schreibprozesses werden schrittweise analysiert und ausprobiert, bis zur Redaktion und Überarbeitung eigener und fremder Texte. Neben den im Studium zu verfassenden Textsorten stehen dabei spezifisch kunsthistorische Textgattungen mit Beispielen aus der altniederländischen Kunst im Vordergrund, so etwa Objektbeschriftungen in Ausstellungen oder Werkbeschreibungen in einem Katalog.</p> <p>Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Birgit Franke und Barbara Welzel (Hrsg.): Die Kunst der burgundischen Niederlande. Eine Einführung, Berlin 1997. - Susan Marti / Till-Holger Borchert / Gabriele Keck (Hrsg.): Karl der Kühne (1433–1477). Kunst, Krieg und Hofkultur (Ausstellungskatalog, Historisches Museum Bern, Musea Brugge, Brügge), Brüssel 2008. <p>Leistungsüberprüfung Lehrveranst.-begleitend</p> <p>Skala Pass / Fail</p> <p>Wiederholungsprüfung keine Wiederholungsprüfung</p> <p>An-/Abmeldung Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich</p> <p>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> – regelmäßige aktive Teilnahme an den Veranstaltungen – Abfassen von 2–4 kürzeren Texten (à ca. 1–2 Seiten) – verschiedene Schreib-, Analyse- und/oder Redaktionsaufgaben von Sitzung zu Sitzung <p>Wiederholtes Belegen keine Wiederholung</p> <p>Präsenz/E-Learning Online-Angebot fakultativ</p> <p>Unterrichtssprache Deutsch</p> <p>Teilnahmevoraussetzungen Fortgeschrittene Bachelor-Studierende und Master-Studierende aller Teilbereiche der Kunstgeschichte.</p> <p>Anmeldung zur Lehrveranstaltung Beschränkte Teilnehmerzahl.</p>	
48870-01	<p>Übung: Einführung in die mittelalterliche Architektur am Beispiel Englands</p> <hr/> <p>Dozierende Heidrun Feldmann</p> <p>Zeit Mo 14:15-16:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131</p> <p>Beginndatum 18.09.2017</p> <p>Intervall wöchentlich</p> <p>Angebotsmuster einmalig</p> <p>Anbietende Organisationseinheit Fachbereich Kunstgeschichte</p> <p>Module Modul Mittelalter (BSF - Kunstgeschichte) Epochenmodul Mittelalter (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)</p> <p>Inhalt Obwohl die mittelalterliche Architektur Englands in der angelsächsischen Forschung bereits hinlänglich rezipiert und eingehend bearbeitet ist, wird ihr auf dem europäischen Kontinent – und zumal im deutschsprachigen Raum – nach wie vor eher wenig Aufmerksamkeit gewidmet. Der Blick nach England vermag somit, unsere Kenntnisse hinsichtlich mittelalterlicher Architektur allgemein zu erweitern und darüber hinaus um eine enorme Vielfältigkeit zu bereichern. Die engen Relationen, welche die englische mit der mittelalterlichen Baukunst auf dem Kontinent und insbesondere Frankreichs verbinden, macht es freilich unabdingbar, zeitgleiche Entwicklungen auf der anderen Seite des Ärmelkanals in die Betrachtung einzubeziehen. Schon der Ausgangspunkt der Übung, die Eroberung Englands durch die Normannen im Jahre 1066, verdeutlicht dies. Unter der Herrschaft Wilhelm des Eroberers wurde das englische Königreich nicht nur neu geordnet, es wurden zudem zahlreiche Baukampagnen eingeleitet, so dass in der Folgezeit eine Vielzahl an Klöstern, Kathedralen, aber auch Burgen und anderen Festungsanlagen entstand. In den darauffolgenden Jahrhunderten, besonders unter der Herrschaft der französischstämmigen Dynastie der Plantagenets, sollten sich immer wieder Impulse vom Kontinent in der Architektur Englands niederschlagen. Gewisse Eigenheiten jedoch, gerade im Hinblick auf das Ornament, hat sich die englische Baukunst stets bewahrt. Zudem bildeten sich auf Basis der Eindrücke aus Frankreich wiederum neue, eigene Formen heraus. Mit vierhundert Jahren englischer Architekturgeschichte wollen wir uns im Rahmen dieser Übung durch die Analyse exemplarischer Bauwerke auseinandersetzen. Aufgrund der zahlreichen Quellen, die sowohl über Auftraggeber und Baumeister als auch über Funktion und liturgische bzw. zeremonielle Nutzung Auskunft geben können, lassen sich die individuellen Entstehungszusammenhänge besonders gut studieren und diskutieren.</p> <p>Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jonathan Alexander / Paul Binski (Hrsg.), Age of Chivalry. Art in Plantagenet England, 1200-1400, Katalog der Ausstellung in der Royal Academy of Arts London 1987/88, London 1987. 	3 KP



- Nicola Coldstream, The Decorated Style. Architecture and Ornament 1240-1360, London 1994.
- Peter Draper, The Formation of English Gothic. Architecture and Identity, New Haven u.a. 2006.
- Ute Engel, Architektur der Gotik in England, in: Die Kunst der Gotik. Architektur, Skulptur, Malerei, hrsg. von Rolf Toman, Köln 1998, S. 118-153.
- Eric Fernie, The Architecture of Norman England, Oxford 2000.
- John Harvey, The Perpendicular Style 1330-1485, London 1978.
- Günter Kowa, Architektur der englischen Gotik, Köln 1990.
- Christopher Wilson, The Gothic Cathedral. Architecture of the Great Church 1130-1530, London 1990.

Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	- Regelmässige und aktive Teilnahme - Referat
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung
Präsenz/E-Learning	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.

Modul Profil: Frühe Neuzeit

48857-01 Kolloquium: Bild und Freiheit 1 KP

Dozierende	Ralph Ubl
Zeit	Mi 12:15-14:00 Rheinsprung 11, Forum 208 Erster Termin nach Ankündigung in der Vorlesung.
Beginndatum	27.09.2017
Intervall	unregelmässig
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Kunstgeschichte und Interdisziplinarität (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	Das Kolloquium dient der Vertiefung der in der Vorlesung besprochenen Themen sowie der Verfolgung weiterführender Aspekte.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Regelmässige und aktive Teilnahme.
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung
Präsenz/E-Learning	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Für die Teilnahme am Kolloquium wird der Besuch der gleichlautenden Vorlesung vorausgesetzt. Das Kolloquium richtet sich an Studierende im Masterstudium.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.

48858-01 Kolloquium: Michelangelo 1 KP

Dozierende	Andreas Beyer
Zeit	nach Ankündigung Erster Termin nach Ankündigung in der Vorlesung.
Beginndatum	18.09.2017
Intervall	unregelmässig



Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	Das Kolloquium dient der Vertiefung der in der Vorlesung besprochenen Themen sowie der Verfolgung weiterführender Aspekte.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Regelmässige und aktive Teilnahme.
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung
Präsenz/E-Learning	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Für die Teilnahme am Kolloquium wird der Besuch der gleichlautenden Vorlesung vorausgesetzt. Das Kolloquium richtet sich an Studierende im Masterstudium.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.

48859-01 Kolloquium: Zwingli und die Folgen für Kunst und Architektur 1 KP

Dozierende	Johannes Stüchelberger
Zeit	Fr 12:15-14:00 Kunstgeschichte, Kleiner Seminarraum, Zwischenstock LZ15 nach Ankündigung 29.9., 13.10., 27.10., 10.11., 1.12., 15.12.2017
Beginndatum	29.09.2017
Intervall	unregelmässig
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Wahlbereich Master Theologie: Empfehlungen (Master Theologie) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Kunstgeschichte und Interdisziplinarität (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	Das Kolloquium dient der Vertiefung der in der Vorlesung besprochenen Themen sowie der Verfolgung weiterführender Aspekte.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Regelmässige und aktive Teilnahme.
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung
Präsenz/E-Learning	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Für die Teilnahme am Kolloquium wird der Besuch der gleichlautenden Vorlesung vorausgesetzt. Das Kolloquium richtet sich an Studierende im Masterstudium.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.

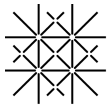
48869-01 Seminar: Die Architektur des Barock 3 KP



Dozierende	Andreas Beyer
Zeit	Di 12:15-14:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131
Beginndatum	19.09.2017
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Epochenmodul Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	Das Seminar setzt sich zum Ziel, die Baukunst jener Epoche zu untersuchen, die wir gemeinhin mit dem Begriff Barock umschreiben. Es wird dabei vor allem auch um die lokal oft sehr unterschiedliche Ausbildung dieser Bauformen gehen, so dass ein facettenreiches Bild der Architektur von ca. 1580-1750 in den unterschiedlichen Regionen Europas zu besprechen sein wird.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Die Leistungsüberprüfung findet in Form von Referaten, Essays oder Übungsaufgaben statt.
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung
Präsenz/E-Learning	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.

48951-01 Seminar: Farbe von Dürer bis Goethe 3 KP

Dozierende	Markus Rath
Zeit	Mi 10:15-12:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131
Beginndatum	20.09.2017
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Epochenmodul Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	Das Seminar widmet sich den theoretischen Implikationen und den praktischen Verwendungen von Farbe in Malerei und Kunsttheorie der Neuzeit, vom 15. bis zum 18. Jahrhundert. Ausgehend von Fragen nach einer expressiven Farbverwendung südlich und nördlich der Alpen (Pontormo, Caravaggio; Niklaus Manuel gen. Deutsch, Donaueschule) werden Phänomene flächenhafter Farbverwendungen diskutiert. Darüber hinaus soll Farbe hinsichtlich ihrer stofflichen Materialität und ihrer Emanation im Bild verfolgt werden. Ergänzt werden diese Untersuchungsfelder von tatsächlichen und impliziten bildlich verhandelten Farbdiskursen, sei es in Form von Atelierbildern, welche die Herstellung und Verwendung von Malmitteln thematisieren, oder etwa am Beispiel der «asketischen Farben» in monochrome Bankettjes des 17. Jahrhunderts. In der zweiten Hälfte des Semesters werden zudem kunsttheoretische und naturwissenschaftliche Positionen zur Farbenlehre des 17. und 18. Jahrhunderts verstärkt miteinbezogen.
Literatur	- Moshe Barasch: Light and color in the Italian Renaissance theory of art, New York 1978. - Daniela Bohde: Haut, Fleisch und Farbe. Körperlichkeit und Materialität in den Gemälden Tizians, Emsdetten 2002.



- Guillaume Cassegrain: La Couleur. Histoires de la peinture en mouvement (XIe et XXIIe siècles), Paris 2015.
 - John Gage: Kulturgeschichte der Farbe. Von der Antike bis zur Gegenwart, Berlin 2009.
 - Yannis Hadjinicolaou: Denkende Körper – Formende Hände. Handeling in Kunst und Kunsttheorie der Rembrandtisten, Berlin/Boston 2016.
 - Marcia B. Hall (Hg.): Color and technique in Renaissance painting. Italy and the North, New York 1987.
 - Steffi Roettgen: Venedig oder Rom – Disegno e Colore. Ein Topos der Kunstkritik und seine Folgen, in: zeitenblicke 2 (2003), Nr. 3.
 - Christoph Wagner: Farbe und Metapher. Die Entstehung einer neuzeitlichen Bildmetaphorik in der vorrömischen Malerei Raphaels, Berlin 1999.
- Lehrveranst.-begleitend
Pass / Fail
keine Wiederholungsprüfung
Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Regelmässige Teilnahme, Bereitschaft zur Übernahme eines Referats in Absprache mit dem Dozenten
- Wiederholtes Belegen: keine Wiederholung
Präsenz/E-Learning: Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache: Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen: Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung: Anmeldung über Mona notwendig.

48867-01	Seminar: Politische Ikonographie	3 KP
Dozierende	Johannes Freiherr von Müller	
Zeit	Fr 14:15-18:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131 Sa 10:15-15:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131 nach Ankündigung Termine: 29. September (14:00-16:00) 17.-18. November (14:00-18:00, 10:00-15:00) 15.-16. Dezember (14:00-18:00, 10:00-15:00)	
Beginndatum	29.09.2017	
Intervall	unregelmässig	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Epochenmodul Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Vertiefung epochenübergreifender Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunst in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen) Modul Kunst in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunst in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien) Modul Kunst in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Kunstgeschichte und Interdisziplinarität (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Inhalt	Die Wochenzeitung Die Zeit nimmt die photographisch dokumentierte Büroeinrichtung des amtierenden US-Präsidenten in den Blick, hofft ihr zu entlocken, «was Trump nicht sagt» (19. Januar 2017). Die New York Times interpretiert jedes Detail einer Photographie Kim Jong-uns und seines Stabes und stellt heraus, «what one photo tells us about North Korea's atomic program» (24. Februar 2017). Dies sind nur zwei aktuelle Beispiele für die unausgesetzten Bemühungen einer Analyse politischer Bilder als Quellen des Ungesagten und Unaussprechlichen der Politik. Handelt es sich in diesem Fall auch um journalistische Kommentare zum Zeitgeschehen, fußen diese doch auf der kunst- und bildwissenschaftlichen Methode der politischen Ikonographie. Die politische Ikonographie behandelt Bilder im Zusammenhang einer politischen Geschichte und Gegenwart und macht sie als Quellen einer solchen verfügbar. Ihr Ziel ist es, die	



Bedeutungen der Darstellungen zu enthüllen sowie deren Funktion innerhalb politischer Prozesse zu bestimmen. Als bildgeschichtliche Methode hat sich die politische Ikonographie geformt anhand von Werken der Vormoderne. Sie lässt sich aber ebenso auf Gegenstände jüngeren und jüngsten Datums anwenden. Nicht zuletzt weil Konventionen der Darstellung politischer Verantwortung und Entscheidungsgewalt sowie des Einsatzes von Bildern als strategische Mittel über die Grenzen der Epochen hinweg verlaufen.

Das Seminar führt ein in die politische Ikonographie als Methode der kunst- und bildwissenschaftlichen Forschung. Dies geschieht anhand des Beispiels der Gattung des Herrscherbildes in Mittelalter und früher Neuzeit. Dieses formt einen Bedeutungshorizont, vor dem auch aktuelle Phänomene wie die eingangs genannten Beispiele zu betrachten sind. Fragen, die behandelt werden, betreffen Bedeutung und Funktion von Bildern in politischen Zusammenhängen, Traditionen, die bis in die Gegenwart die Erscheinung des Politischen bestimmen, und schließlich die Forschung selbst, deren Positionen einer kritischen Prüfung unterzogen werden.

Literatur

- Beyer, Andreas: «Die Rüstung als Körperbild und Bildkörper», in: Den Körper im Blick. Grenzgänge zwischen Kunst, Kultur und Wissenschaft, hrsg. v. Beat Wyss u. Markus Buschhaus, München 2010, S. 51-64.
- Bredekamp, Horst: «Politische Zeit. Die zwei Körper von Thomas Hobbes' Leviathan», in: Geschichtskörper. Zur Aktualität von Ernst H. Kantorowicz, hrsg. v. Wolfgang Ernst u. Cornelia Vismann, München 1998, S. 105-118.
- Bredekamp, Horst, Johannes von Müller, Jörg Trempler u. Valerie Hayaert: «Gaddafi – Gau – Geronimo. Politische Ikonographien unserer Jahre», in: Zeitschrift für Ideengeschichte, VI, 1 (2012), S. 65-84.
- Dollinger, Heinz: «Die historisch-politische Funktion des Herrscherbildes in der Neuzeit», in: Ders. (Hg.): Weltpolitik, Europagedanke, Regionalismus. Festschrift für Heinz Gollwitzer zum 65. Geburtstag, Münster 1982 (Geschichte und Historische Hilfswissenschaften, Bd. 63), S. 19-45.
- Horn, Eva: «Vom Porträt des Königs zum Antlitz des Führers. Die Struktur des modernen Herrscherbildes», in: Honold, Alexander u. Ralf Simon (Hgg.): Das erzählende und das erzählte Bild, München 2010, S. 129-160.
- Fleckner, Uwe, Martin Warnke u. Hendrik Ziegler: «Vorwort», in: Handbuch der politischen Ikonographie, hrsgv. v. dies., München 2011, Bd. 1, S. 7-13.
- Kantorowicz, Ernst H.: Die zwei Körper des Königs. Eine Studie der politischen Theologie des Mittelalters, Stuttgart 1992, S. 27-30.
- Manow, Philipp: Im Schatten des Königs. Die politische Anatomie demokratischer Repräsentation, Frankfurt a. M. 2008, S. 7-15.
- Warnke, Martin: «Herrscherbildnis», in: Handbuch der politischen Ikonographie, hrsg. v. ders., Uwe Fleckner u. Hendrik Ziegler, München 2008, Bd. 1, S. 481-490.
- Warnke, Martin: «Politische Ikonographie», in: Die Lesbarkeit der Kunst. Zur Geistesgegenwart der Ikonologie, hrsg. v. Andreas Beyer, Berlin 1992 (Kleine Kulturwissenschaftliche Bibliothek, Bd. 37), S. 23-28.

Leistungsüberprüfung

Lehrveranst.-begleitend

Skala

Pass / Fail

Wiederholungsprüfung

keine Wiederholungsprüfung

An-/Abmeldung

Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich

Hinweise zur Leistungsüberprüfung

Die Leistungsüberprüfung findet in Form von Referaten oder Essays oder Übungsaufgaben statt.

Wiederholtes Belegen

keine Wiederholung

Präsenz/E-Learning

Online-Angebot fakultativ

Unterrichtssprache

Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen

Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.

Anmeldung zur Lehrveranstaltung

Anmeldung über Mona notwendig.

48701-01	Seminar: Scheitern. Versagen, Unvollendetes und Fragment in Kunst und Literatur	3 KP
Dozierende	Simon Aeberhard	
	Andreas Beyer	
Zeit	Mi 14:15-16:00 Deutsches Seminar, Seminarraum 3	
Beginndatum	20.09.2017	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft	
Module	Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft BA (BSF - Altermumswissenschaften)	
	Modul Aufbaustudium Neuere deutsche Literaturwissenschaft: Schwerpunkt nach 1850 (BSF - Deutsche Philologie)	
	Modul Aufbaustudium Neuere deutsche Literaturwissenschaft: Schwerpunkt vor 1850 (BSF - Deutsche Philologie)	



Modul Disziplinäre Vertiefung (BSF - Deutsche Philologie)
Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft BA (BSF - Deutsche Philologie)
Interphilologisches Angebot: Allgemeine Literaturwissenschaft (BSF - Deutsche Philologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))
Modul Disziplinäre Vertiefung (BSF - Deutsche Philologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))
Modul Einführungswissen Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (BSF - Deutsche Philologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))
Wahlbereich Bachelor Deutsche Philologie: Empfehlungen (BSF - Deutsche Philologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))
Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft BA (BSF - Englisch)
Modul Extending the View (Literary and Cultural Studies) (BSF - Englisch (Studienbeginn vor 01.08.2013))
Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft BA (BSF - Französisistik)
Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft BA (BSF - Hispanistik)
Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft BA (BSF - Italianistik)
Modul Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte)
Modul Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte)
Modul Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte)
Epochenmodul Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
Epochenmodul Moderne und Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
Modul Vertiefung epochenübergreifender Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft BA (BSF - Nordistik)
Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft BA (BSG - Altertumswissenschaften)
Modul Deutsche Literaturwissenschaft: Forschungsorientiertes Studium (MSF - Deutsche Literaturwissenschaft)
Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft MA (MSF - Deutsche Literaturwissenschaft)
Modul Allgemeine Literaturwissenschaft (MSF - Deutsche Literaturwissenschaft (Studienbeginn vor 01.08.2013))
Modul Aufbaustudium Deutsche Literaturwissenschaft (MSF - Deutsche Literaturwissenschaft (Studienbeginn vor 01.08.2013))
Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft MA (MSF - Deutsche Philologie)
Wahlbereich Master Deutsche Philologie: Empfehlungen (MSF - Deutsche Philologie)
Modul Neuere Deutsche Literaturwissenschaft II (MSF - Deutsche Philologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))
Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft MA (MSF - Englisch)
Modul English & American Literature (MSF - Englisch (Studienbeginn vor 01.08.2013))
Modul Research Skills in English Linguistics or Literature (MSF - Englisch (Studienbeginn vor 01.08.2013))
Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft MA (MSF - Französisistik)
Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft MA (MSF - Hispanistik)
Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft MA (MSF - Italianistik)
Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte)
Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte)
Modul Kunstgeschichte und Interdisziplinarität (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft MA (MSF - Latinistik)
Modul Allgemeine Literaturwissenschaft (MSF - Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (Studienbeginn vor 01.08.2011))
Modul Aufbaustudium Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (MSF - Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (Studienbeginn vor 01.08.2011))
Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft MA (MSF - Nordistik)
Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft MA (MSF - Slavistik)
Interphilologische Lehrveranstaltungen für die Slavistik (MSF - Slavistik (Studienbeginn vor 01.08.2013))
Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Modul Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Modul Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Modul Literatur im Zusammenspiel der Künste und Medien (MSG - Literaturwissenschaft)
Studierende der Kunstgeschichte und der Neueren deutschen Literaturwissenschaft erweitern ihre Kenntnisse hinsichtlich der jeweils anderen Kunstgattung. Die heuristische Anlage des Seminars zielt zudem auf strukturelle Einsichten in die generischen Darstellungsmöglichkeiten, Produktionsbedingungen und spezifischen Funktionsweisen der Künste – über die behandelten Einzelfälle hinaus.

Lernziele



Inhalt	<p>»Ich leide an Versagensangst, / besonders, wenn ich dichte. / Die Angst, die machte mir bereits / manch schönen Reim zuschanden.« In Robert Gernhardts Vierzeiler Bekenntnis von 1976 wird auf kleinstem Raum fassbar, welch ein fragiles Geschäft das Herstellen von Kunst sein kann. Gewissermassen auf den letzten Metern misslingt die sicher geglaubte Pointe, und der Dichter scheitert. Gleichzeitig liegt in diesem buchstäblichen Versagen ein höheres Gelingen: Ist der Reim auch unrettbar zunichte, gewinnt Gernhardts Poem doch gerade im ostentativen Scheitern performatives Potenzial.</p> <p>Dieser Dialektik von Scheitern und Gelingen geht das Seminar in systematischer und vergleichender Perspektive nach. In experimentellen und historisch gewagten Paarkonstellationen verfolgen wir Formen und Formate des Scheiterns in Literatur und bildender Kunst durch alle Epochen. Das hauptsächliche Erkenntnisinteresse liegt dabei darauf, wie sich gestalterisches und literarisches Scheitern wechselseitig erhellen können: Was verraten spektakuläre Misserfolge – Unvollendetes, Unfertiges und Untererfülltes – über die Produktionsbedingungen und -kontexte der jeweiligen Kunstwerke? Wie wird künstlerisches Scheitern in der Literatur verhandelt (und vice versa)? Wo korrespondiert in der bildenden Kunst das Scheitern mit jenem (in) der (literarischen) Sprache, worin unterscheidet es sich?</p>
Literatur	Das genaue Semesterprogramm kann spätestens ab Mitte August auf ADAM eingesehen werden.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Eigenständige Referate, Thesenpapiere, Essays – in Arbeitsgruppen oder individuell
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung
Präsenz/E-Learning	kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Abgeschlossenes Grundstudium in Kunstgeschichte und/oder einer Literaturwissenschaft

48871-01 + Vorlesung: Bild und Freiheit

2 KP

Dozierende	Ralph Ubl
Zeit	Mi 10:15-12:00 Alte Universität, Hörsaal -101
Beginndatum	20.09.2017
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	<p>Modul Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte)</p> <p>Modul Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte)</p> <p>Modul Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte)</p> <p>Epochenmodul Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p> <p>Epochenmodul Moderne und Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p> <p>Modul Vertiefung epochenübergreifender Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p> <p>Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte)</p> <p>Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte)</p> <p>Modul Kunstgeschichte und Interdisziplinarität (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p> <p>Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p> <p>Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p> <p>Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)</p> <p>Modul Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)</p> <p>Modul Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)</p> <p>Modul Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)</p> <p>Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)</p>
Inhalt	<p>Wer nach dem Verhältnis von Bild und Freiheit fragt, steht zunächst vor einer verwirrenden Vielfalt von Gesichtspunkten. Je nachdem, was unter «Freiheit» und «Bild» verstanden wird, eröffnen sich andere Problemhorizonte. Wenn von «Freiheit» die Rede ist, können das Aufbegehren gegen politische Unterdrückung, die Ausübung bürgerlicher Rechte oder moralische Selbstbestimmung, aber auch das entfesselte Spiel der ökonomischen Kräfte oder die autonome Entfaltung der Kunst gemeint sein. Nicht weniger vielfältig ist die Verwendung des Ausdrucks «Bild»: Einer versteht darunter Gegenstände, die im Kunstmuseum gesammelt und ausgestellt werden, ein Anderer diejenigen Datenmengen, die in Formaten wie TIFF oder JPEG gespeichert sind, ein Dritter denkt an «innere» Bilder des Denkens oder der Phantasie. Die Vorlesung verfolgt das Ziel, ausgewählte kunsthistorischen Konstellationen von Bild und</p>



Leistungsüberprüfung	Freiheit seit der Frühen Neuzeit vorzustellen, ihre verschiedenen bildtheoretischen Hintergründe zu erhellen und aktuelle Perspektiven auf die Thematik zu eröffnen.
Skala	Leistungsnachweis
Wiederholungsprüfung	Pass / Fail
An-/Abmeldung	eine Wiederholung, Wiederholung zählt
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Wiederholtes Belegen	Die Leistungsüberprüfung findet in Form einer schriftlichen Prüfung am Ende des Semesters (20. Dezember 2017) statt.
Präsenz/E-Learning	keine Wiederholung
Unterrichtssprache	Online-Angebot fakultativ
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Deutsch
	Anmeldung über Mona notwendig.

48872-01 + Vorlesung: Michelangelo 2 KP

Dozierende	Andreas Beyer
Zeit	Do 14:15-16:00 Kollegienhaus, Hörsaal 120
Beginndatum	21.09.2017
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Epochenmodul Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	Die Vorlesung widmet sich dem Oeuvre Michelangelo Buonarrotis, der als Maler, Bildhauer und Architekt die Kunst der italienischen Renaissance gleichsam verkörpert. Dabei wird hier jedoch besonderer Wert gelegt auf die Voraussetzungen seiner Kunst, deren Kontextbedingungen sowie die Analyse der politischen Verhältnisse, denen Michelangelo in besonderer Weise ausgesetzt war und die sein Werk nachhaltig bestimmt haben.
Leistungsüberprüfung	Leistungsnachweis
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	eine Wiederholung, Wiederholung zählt
An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Die Leistungsüberprüfung findet in Form einer Prüfung am Ende des Semesters statt.
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung
Präsenz/E-Learning	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.

48873-01 + Vorlesung: Zwingli und die Folgen für Kunst und Architektur 2 KP

Dozierende	Johannes Stückelberger
Zeit	Fr 10:15-12:00 Kollegienhaus, Hörsaal 120
Beginndatum	22.09.2017
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Wahlbereich Master Theologie: Empfehlungen (Master Theologie) Modul Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Modul Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Epochenmodul Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Epochenmodul Moderne und Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Vertiefung epochenübergreifender Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte)



	Modul Kunstgeschichte und Interdisziplinarität (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
	Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
	Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
	Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
	Modul Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
	Modul Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
	Modul Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
	Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	Die Vorlesung nimmt das Reformationsjubiläum zum Anlass, über die Folgen der Reformation für Kunst und Architektur nachzudenken. Zum Lutherjubiläum organisierte die Hamburger Kunsthalle 1983 eine Ausstellung zum Thema «Luther und die Folgen für die Kunst». Wir fragen nun spezifischer, wie sich die Reformation auf die Entwicklung von Kunst und Architektur in der Schweiz ausgewirkt hat, da, wo sich in der Nachfolge Zwinglis der reformierte Glaube ausbreitete. Was haben die Bilderstürme bewirkt? Was sagt Zwingli zu den Bildern? Wie wurden die reformierten Kirchen umgestaltet? Wie hat sich der reformierte Kirchenbau bis in die Gegenwart entwickelt? Was ist daran spezifisch reformiert? Gibt es eine reformierte Bildkunst? Wie ist die Zürcher Bibel illustriert? Auf welche Weise kehrten die Bilder im 19. und 20. Jahrhundert in die reformierten Kirchen zurück? Neben diesem kirchlichen Fokus richtet die Vorlesung einen Blick auch auf nichtkirchliche Kunst und Architektur sowie auf die Gestaltung des öffentlichen Raums und fragt, inwieweit auch sie zum Teil konfessionell geprägt sind. Punktuelle Vergleiche mit Entwicklungen in den katholischen Gebieten der Schweiz, in den Stammländern Luthers und in calvinistischen Kulturkreisen helfen, das Profil einer spezifisch reformierten Ästhetik bzw. Konfessionskultur zu schärfen.
Leistungsüberprüfung	Leistungsnachweis
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	eine Wiederholung, Wiederholung zählt
An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Die Leistungsüberprüfung findet in Form einer schriftlichen Prüfung am Ende des Semesters (22. Dezember 2017) statt.
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung
Präsenz/E-Learning	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.

Modul Profil: Moderne

48989-01	Exkursion: Biennale in Venedig		3 KP
	Dozierende	Henriette Hofmann David François Misteli Felix Vogel	
	Zeit	Einführungsveranstaltung und Vergabe der Referate: Der Termin wird den Teilnehmern rechtzeitig bekanntgegeben. Die Exkursion findet vom 27.10. – 31.10.2017 statt.	
	Beginndatum	27.10.2017	
	Intervall	unregelmässig	
	Angebotsmuster	einmalig	
	Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
	Module	Modul Arbeit vor Originalen (BSF - Kunstgeschichte) Modul Vertiefung der Arbeit vor Originalen (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
	Inhalt	Die seit 1895 stattfindende Biennale in Venedig gilt als eine der wichtigsten Ausstellungen zeitgenössischer Kunst. Neben den Nationalpavillons in den «Giardini» stellt die von Christine Macel kuratierte Gruppenausstellung «Viva Arte Viva» im Zentralpavillon und Arsenalen einen Ausgangspunkt dar, um sich einen Überblick über aktuelle zeitgenössische Kunst zu verschaffen. Zusätzlich finden sich über die ganze Stadt verteilt weitere Ausstellungsorte einzelner Länder sowie zahlreiche kollaterale Ausstellungen. Ergänzend zur Biennale werden wir sowohl weitere Museen zeitgenössischer Kunst besuchen als auch punktuell architektonische Denkmale besichtigen.	

Allgemeine Informationen und einen ersten Eindruck bietet die Internetseite der Biennale:
<http://www.labiennale.org/en/art/exhibition/>



Das Kunsthistorische Seminar beteiligt sich an den Exkursionskosten.

Literatur	Wird bekanntgegeben.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Übernahme eines Thesenpapiers und Referats.
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung
Präsenz/E-Learning	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Teilnehmerzahl ist beschränkt. Interessierte Studierende senden ein kurzes Motivationsschreiben und die Anzahl der fehlenden Exkursionstage an Felix Vogel (felix.vogel@unibas.ch) in einem einzigen PDF-Dokument bis zum 16.06.2017. Anmeldung über Mona ist trotzdem notwendig.

48857-01	Kolloquium: Bild und Freiheit		1 KP
	Dozierende	Ralph Ubl	
	Zeit	Mi 12:15-14:00 Rheinsprung 11, Forum 208 Erster Termin nach Ankündigung in der Vorlesung.	
	Beginndatum	27.09.2017	
	Intervall	unregelmässig	
	Angebotsmuster	einmalig	
	Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
	Module	Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Kunstgeschichte und Interdisziplinarität (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
	Inhalt	Das Kolloquium dient der Vertiefung der in der Vorlesung besprochenen Themen sowie der Verfolgung weiterführender Aspekte.	
	Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
	Skala	Pass / Fail	
	Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
	An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
	Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Regelmässige und aktive Teilnahme.	
	Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung	
	Präsenz/E-Learning	Online-Angebot fakultativ	
	Unterrichtssprache	Deutsch	
	Teilnahmevoraussetzungen	Für die Teilnahme am Kolloquium wird der Besuch der gleichlautenden Vorlesung vorausgesetzt. Das Kolloquium richtet sich an Studierende im Masterstudium.	
	Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.	

48859-01	Kolloquium: Zwingli und die Folgen für Kunst und Architektur		1 KP
	Dozierende	Johannes Stückelberger	
	Zeit	Fr 12:15-14:00 Kunstgeschichte, Kleiner Seminarraum, Zwischenstock LZ15 nach Ankündigung 29.9., 13.10., 27.10., 10.11., 1.12., 15.12.2017	
	Beginndatum	29.09.2017	
	Intervall	unregelmässig	
	Angebotsmuster	einmalig	
	Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
	Module	Wahlbereich Master Theologie: Empfehlungen (Master Theologie) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte)	



	<p>Modul Kunstgeschichte und Interdisziplinarität (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)</p> <p>Inhalt Das Kolloquium dient der Vertiefung der in der Vorlesung besprochenen Themen sowie der Verfolgung weiterführender Aspekte.</p> <p>Leistungsüberprüfung Lehrveranst.-begleitend</p> <p>Skala Pass / Fail</p> <p>Wiederholungsprüfung keine Wiederholungsprüfung</p> <p>An-/Abmeldung Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich</p> <p>Hinweise zur Leistungsüberprüfung Regelmässige und aktive Teilnahme.</p> <p>Wiederholtes Belegen keine Wiederholung</p> <p>Präsenz/E-Learning Online-Angebot fakultativ</p> <p>Unterrichtssprache Deutsch</p> <p>Teilnahmevoraussetzungen Für die Teilnahme am Kolloquium wird der Besuch der gleichlautenden Vorlesung vorausgesetzt. Das Kolloquium richtet sich an Studierende im Masterstudium.</p> <p>Anmeldung zur Lehrveranstaltung Anmeldung über Mona notwendig.</p>	
48864-01	Seminar: Feministische Theorie und Praxis in Kunst und Kino - ABGESAGT -	3 KP
	<p>Dozierende Eva Kuhn</p> <p>Zeit abgesagt</p> <p>Beginndatum 19.09.2017</p> <p>Intervall wöchentlich</p> <p>Angebotsmuster einmalig</p> <p>Anbietende Organisationseinheit Fachbereich Kunstgeschichte</p> <p>Module Modul Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Basismodul Einführung in theoretische Grundlagen und Methoden der Kunstgeschichte (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Epochenmodul Moderne und Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Kunstgeschichte und Interdisziplinarität (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)</p> <p>Leistungsüberprüfung Lehrveranst.-begleitend</p> <p>Skala Pass / Fail</p> <p>Wiederholungsprüfung keine Wiederholungsprüfung</p> <p>An-/Abmeldung Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich</p> <p>Wiederholtes Belegen keine Wiederholung</p> <p>Präsenz/E-Learning Online-Angebot fakultativ</p> <p>Unterrichtssprache Deutsch</p> <p>Teilnahmevoraussetzungen Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.</p> <p>Anmeldung zur Lehrveranstaltung Anmeldung über Mona notwendig.</p>	
49891-01	Seminar: Filme und Videoarbeiten von Richard Serra	3 KP
	<p>Dozierende Maja Naef</p> <p>Zeit Do 12:15-14:00 Holbeinstrasse 12, Projektraum 1.OG</p> <p>Beginndatum 21.09.2017</p> <p>Intervall wöchentlich</p>	



Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Medienwissenschaft
Module	Modul Arbeit vor Originalen (BSF - Kunstgeschichte) Modul Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Basismodul Vor Originalen (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Epochenmodul Moderne und Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Aufbaustudium Medienästhetik (BSF - Medienwissenschaft) Modul Wahrnehmung 2 (BSF - Medienwissenschaft (Studienbeginn vor 01.08.2012)) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Kunstgeschichte und Interdisziplinarität (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	Anlässlich der aktuellen Ausstellung Richard Serra. Films and Videotapes im Kunstmuseum Basel (Gegenwart) setzt sich dieser Kurs mit einem wenig bekannten Werkkorpus des Künstlers auseinander: Zwischen 1968 und 1979 hat Serra 15 16mm-Filme und sechs Videos produziert. Während seine ersten Filme im Kontext der Splash Pieces sowie anderen frühen Skulpturen entstehen und den Zusammenhang von Prozess, Zeitlichkeit und Materialität thematisch machen, zeichnen die Videos der 1970er Jahre unterschiedliche Versuchsanordnungen auf und befragen Ästhetik und Wirkungsweisen des Mediums Fernsehen. In einer Reihe von Filmen hat Serra mit Künstlerinnen und Künstlern kollaboriert – der Performancekünstlerin Joan Jonas, dem Komponisten Philipp Glass oder der Filmemacherin Babette Mangolte – und auf diese Weise Film in einen Dialog mit anderen Künsten gebracht. Die Lehrveranstaltung stellt das Verhältnis von Film, Performance, Dokumentation und Skulptur zur Diskussion, beleuchtet die werkimmanente Bedeutung von Serras Filmen sowie die historischen Bedingungen ihrer Entstehung. Neben methodischen Fragen – wie lässt sich ein solches Kunstwerk beschreiben und inwiefern erfordert ein Video eine andere Zugangsweise als ein 16 mm-Film – widmen wir uns auch ausstellungsspezifischen Überlegungen, um über Präsentationsweisen experimentellen Films im Museum zu debattieren.
Literatur	Der detaillierte Seminarplan, eine Bibliographie und die begleitenden Texte werden zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen: Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	1) kurze schriftliche Darstellung der Hauptthese der jeweiligen Lektüre als Vorbereitung für die einzelnen Seminarsitzungen (Umfang: einen Absatz; Abgabe: bis 8 Uhr des jeweiligen Seminartermins) 2) Kurzreferat zu einem der Film- bzw. Videoarbeiten (Vergabe in der ersten Sitzung)
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung
Präsenz/E-Learning	kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Medienwissenschaft: Abgeschlossenes Grund-/Basisstudium WAH/AES.
Bemerkungen	Wichtig: Der Kurs findet während der Ausstellungendauer (bis Mitte Oktober) jeweils zu den regulären Seminarzeiten im Kunstmuseum (Gegenwart) statt. Die Teilnahme an den beiden Blockveranstaltungen vom 30.9. und 14.10. (jeweils 11-15 Uhr) ist obligatorisch.

49000-01	Seminar: Jacob Burckhardt und die Bilder	3 KP
Dozierende	Maïke Christadler Martin Gaier	
Zeit	Di 14:15-15:45 Departement Geschichte, Seminarraum 1	
Beginndatum	26.09.2017	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Departement Geschichte	
Module	Modul Archive / Medien / Theorien (BSF - Geschichte) Modul Archive / Medien / Theorien (BSF - Geschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Epochenmodul Moderne und Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))	



	<p>Modul Vertiefung epochenübergreifender Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Theorie (MSF - Geschichte) Modul Ereignisse, Prozesse, Zusammenhänge (MSF - Geschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kommunikation und Vermittlung historischer Erkenntnisse (MSF - Geschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Methoden und Diskurse historischer Forschung (MSF - Geschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul Praxis und Forschung (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Forschungspraxis Kunstgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunstgeschichte und Interdisziplinarität (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Methoden - Reflexion - Theorien: Bilder - Medien - Repräsentationen (MSG - Europäische Geschichte) Modul Praxis (MSG - Europäische Geschichte) Modul Kunsthistorische Projektarbeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)</p>
Inhalt	<p>Jacob Burckhardt ist als Kultur- und Kunsthistoriker der Vertreter einer interdisziplinären Forschung <i>avant la lettre</i>. In unserem – von Geschichte und Kunstgeschichte gemeinsam veranstalteten – Seminar wollen wir dieses Forschungsinteresse Burckhardts aufgreifen und nach der historischen Bedeutung seines ganz konkreten Umgangs mit Bildern fragen. Drei Zusammenhänge werden hierbei näher untersucht: 1. Der junge Burckhardt stand in Basel in Kontakt mit der Künstlergesellschaft und war Mitglied des Kunstvereins: Welche Kenntnis und welches Verständnis von zeitgenössischer Kunst lässt sich daraus rekonstruieren? Welche Bedeutung hat dies für die Ausbildung seines Kunstgeschmacks? 2. Burckhardt füllte auf seinen Reisen zahlreiche Skizzenbücher mit Zeichnungen nach Architektur und Malerei: Welche Modelle des Sehens standen ihm zur Verfügung und wie verarbeitete er seine Beobachtungen intellektuell? 3. Im Zuge seiner Lehrtätigkeit an der Uni Basel hat Burckhardt eine eindrucksvolle Menge von Reproduktionsgraphiken und -fotos gesammelt: Wie nutzte er diese Medien und wie war das Verhältnis zwischen Vortrag und visueller Anschauung im Unterricht? Mit dem Material selbst, das sich grossenteils in Basel in der UB, im Staatsarchiv und im Kunstmuseum befindet, und mithilfe von Burckhardts veröffentlichten und unveröffentlichten Schriften wollen wir diese Fragen zu beantworten versuchen. Ziel des Seminars ist es, vorbereitende Forschungsarbeit für eine Ausstellung zu leisten (Herbst 2018), die "Burckhardt und die Bilder" als einen verdichteten historischen Moment von konkreter medialer Wahrnehmung präsentieren soll. Die Vorbereitung der Ausstellung wird Gegenstand eines Folgeseminars im FS 2018 sein, dessen Belegung wünschenswert, aber nicht zwingend notwendig ist.</p>
Literatur	<p>Lionel Gossman, Basel in der Zeit Jacob Burckhardts: eine Stadt und vier unzeitgemässe Denker, Basel 2005.</p>
Leistungsüberprüfung	<p>Lehrveranst.-begleitend</p>
Skala	<p>Pass / Fail</p>
Wiederholungsprüfung	<p>keine Wiederholungsprüfung</p>
An-/Abmeldung	<p>Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich</p>
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	<p>Einzel- und Gruppenpräsentation der Ergebnisse sowie regelmässige aktive Teilnahme</p>
Wiederholtes Belegen	<p>keine Wiederholung</p>
Präsenz/E-Learning	<p>kein spezifischer Einsatz</p>
Unterrichtssprache	<p>Deutsch</p>
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Für Master- und fortgeschrittene Bachelorstudierende der Geschichte. Bachelorstudierende weisen den Abschluss der Grundstufe des BSF Geschichte nach (mindestens 3 Proseminare und 3 Proseminararbeiten). - Bereitschaft zu eigenständiger Forschung und Gruppenarbeit - Bereitschaft zu über den üblichen Seminaraufwand hinausgehenden Bibliotheks- und</p>



Archivrecherchen

Bei Überbelegung wird die Teilnehmerzahl beschränkt. in diesem Fall werden Studierende der Geschichte bevorzugt zugelassen.

Blockveranstaltung am 15.12. von 14-18 Uhr ist verpflichtend.

Bemerkungen

48865-01 Seminar: Kritische Perspektiven auf die Gegenwartskunst 3 KP

Dozierende	Simon Baier
Zeit	Mi 12:15-14:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131
Beginndatum	20.09.2017
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Epochenmodul Moderne und Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	Das Seminar versucht einen ersten Rückblick auf die Kunst des ersten Jahrzehnts des 21. Jahrhunderts zu entwerfen: die Nuller Jahre. Im Gegensatz zu den 1980 und 1990er Jahren, die bereits als kodifizierte Stile, Moden und Ismen in unserer Gegenwart wiederholt werden, wissen wir von den Nuller Jahren noch beinahe nichts. Wie können wir zu diesem unförmigen, sich erst langsam von der Gegenwart lösenden Zeitraum Abstand gewinnen? Was ist in diesem Jahrzehnt passiert, das die Kunst der Gegenwart noch immer fundamental bestimmt? Ausgehend von einzelnen Texten und Werken werden wir versuchen, einen Kanon der Nuller Jahre zu entwickeln. Welche kritischen Kategorien, Werte und Topoi wurden zu Beginn des 21. Jahrhunderts für die Kunst entwickelt? Welche technologischen Veränderungen haben während dieser Zeit die künstlerische Produktion neu ausgerichtet? Welche politischen und ökonomischen Ereignisse haben dieses erste Jahrzehnt bestimmt. Welche Probleme zeichnen sich ab, versucht man, eine Geschichte der unmittelbaren Gegenwart zu schreiben?
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung
Präsenz/E-Learning	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.

48932-01 Seminar: Theorie als Kunst 3 KP

Dozierende	Felix Vogel
Zeit	Di 16:15-18:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131
Beginndatum	19.09.2017
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Epochenmodul Moderne und Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))



Inhalt	<p>Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)</p> <p>Die sogenannte Conceptual Art erhebt den Anspruch, die bloße Idee gegenüber einem objekthaften Werk zu privilegieren, und vollzieht damit einen folgenschweren Schritt für den Kunst- und Werkbegriff. Letztlich steht damit die Behauptung einer Theorie als Kunst im Raum oder, wie der Künstler Joseph Kosuth dies formuliert hat, einer „Art After Philosophy“.</p> <p>Einerseits werden wir diesem „Nach“ durch die Analyse von Werken und Texten auf den Grund gehen. Andererseits gilt es, die oft missverständliche Idee der „dematerialization of the art object“ (Lucy Lippard) zu überprüfen, insofern durch die Einbindung von Fotografie, Film, Performance und anderen Medien, dennoch auf einem objekthaften Werk bestanden wird. Im Seminar werden deshalb Fragen nach der Funktion von Sprache, Schrift und Text sowie Vorstellungen von Öffentlichkeit und dem Alltäglichen ebenso zu diskutieren sein, wie Konzepte von Arbeit, Produktion und Werk. Dabei interessiert uns insbesondere der Zeitraum zwischen 1965 und 1975, was gleichsam durch Ausblicke auf mögliche Vorgeschichten und das lange Nachwirken bis in die Gegenwart ergänzt wird. Im Sinne des Begriffs eines „Global Conceptualism“ werden sowohl kanonische Positionen aus Westeuropa und Nordamerika Berücksichtigung finden als auch Künstler_innen aus Osteuropa, Lateinamerika und Asien.</p> <p>Wird bekanntgegeben.</p>
Literatur	
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen: Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Wöchentliche Hausaufgabe zur Textlektüre; Vorbereitung eines Themas in Form eines Thesenpapiers und Referats.
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung
Präsenz/E-Learning	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über ADAM ist notwendig.

48871-01 + Vorlesung: Bild und Freiheit

2 KP

Dozierende	Ralph Ubl
Zeit	Mi 10:15-12:00 Alte Universität, Hörsaal -101
Beginndatum	20.09.2017
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	<p>Modul Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte)</p> <p>Modul Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte)</p> <p>Modul Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte)</p> <p>Epochenmodul Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p> <p>Epochenmodul Moderne und Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p> <p>Modul Vertiefung epochenübergreifender Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p> <p>Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte)</p> <p>Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte)</p> <p>Modul Kunstgeschichte und Interdisziplinarität (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p> <p>Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p> <p>Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p> <p>Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)</p> <p>Modul Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)</p> <p>Modul Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)</p> <p>Modul Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)</p> <p>Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)</p>
Inhalt	<p>Wer nach dem Verhältnis von Bild und Freiheit fragt, steht zunächst vor einer verwirrenden Vielfalt von Gesichtspunkten. Je nachdem, was unter «Freiheit» und «Bild» verstanden wird, eröffnen sich andere Problemhorizonte. Wenn von «Freiheit» die Rede ist, können das Aufbegehren gegen politische Unterdrückung, die Ausübung bürgerlicher Rechte oder moralische Selbstbestimmung, aber auch das entfesselte Spiel der ökonomischen Kräfte oder</p>



die autonome Entfaltung der Kunst gemeint sein. Nicht weniger vielfältig ist die Verwendung des Ausdrucks «Bild»: Einer versteht darunter Gegenstände, die im Kunstmuseum gesammelt und ausgestellt werden, ein Anderer diejenigen Datenmengen, die in Formaten wie TIFF oder JPEG gespeichert sind, ein Dritter denkt an «innere» Bilder des Denkens oder der Phantasie. Die Vorlesung verfolgt das Ziel, ausgewählte kunsthistorischen Konstellationen von Bild und Freiheit seit der Frühen Neuzeit vorzustellen, ihre verschiedenen bildtheoretischen Hintergründe zu erhellen und aktuelle Perspektiven auf die Thematik zu eröffnen.

Leistungsüberprüfung
Skala
Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung
Hinweise zur Leistungsüberprüfung

Wiederholtes Belegen
Präsenz/E-Learning
Unterrichtssprache
Anmeldung zur Lehrveranstaltung

Leistungsnachweis
Pass / Fail
eine Wiederholung, Wiederholung zählt
Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Die Leistungsüberprüfung findet in Form einer schriftlichen Prüfung am Ende des Semesters (20. Dezember 2017) statt.
keine Wiederholung
Online-Angebot fakultativ
Deutsch
Anmeldung über Mona notwendig.

48873-01 + Vorlesung: Zwingli und die Folgen für Kunst und Architektur 2 KP

Dozierende
Zeit
Beginndatum
Intervall
Angebotsmuster
Anbietende Organisationseinheit
Module

Johannes Stüchelberger
Fr 10:15-12:00 Kollegienhaus, Hörsaal 120
22.09.2017
wöchentlich
einmalig
Fachbereich Kunstgeschichte
Wahlbereich Master Theologie: Empfehlungen (Master Theologie)
Modul Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte)
Modul Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte)
Modul Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte)
Epochenmodul Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
Epochenmodul Moderne und Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
Modul Vertiefung epochenübergreifender Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte)
Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte)
Modul Kunstgeschichte und Interdisziplinarität (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Modul Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Modul Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Modul Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)

Inhalt

Die Vorlesung nimmt das Reformationsjubiläum zum Anlass, über die Folgen der Reformation für Kunst und Architektur nachzudenken. Zum Lutherjubiläum organisierte die Hamburger Kunsthalle 1983 eine Ausstellung zum Thema «Luther und die Folgen für die Kunst». Wir fragen nun spezifischer, wie sich die Reformation auf die Entwicklung von Kunst und Architektur in der Schweiz ausgewirkt hat, da, wo sich in der Nachfolge Zwinglis der reformierte Glaube ausbreitete. Was haben die Bilderstürme bewirkt? Was sagt Zwingli zu den Bildern? Wie wurden die reformierten Kirchen umgestaltet? Wie hat sich der reformierte Kirchenbau bis in die Gegenwart entwickelt? Was ist daran spezifisch reformiert? Gibt es eine reformierte Bildkunst? Wie ist die Zürcher Bibel illustriert? Auf welche Weise kehrten die Bilder im 19. und 20. Jahrhundert in die reformierten Kirchen zurück? Neben diesem kirchlichen Fokus richtet die Vorlesung einen Blick auch auf nichtkirchliche Kunst und Architektur sowie auf die Gestaltung des öffentlichen Raums und fragt, inwieweit auch sie zum Teil konfessionell geprägt sind. Punktuelle Vergleiche mit Entwicklungen in den katholischen Gebieten der Schweiz, in den Stammländern Luthers und in calvinistischen Kulturkreisen helfen, das Profil einer spezifisch reformierten Ästhetik bzw. Konfessionskultur zu schärfen.

Leistungsüberprüfung
Skala
Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung

Leistungsnachweis
Pass / Fail
eine Wiederholung, Wiederholung zählt
Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich



Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Die Leistungsüberprüfung findet in Form einer schriftlichen Prüfung am Ende des Semesters (22. Dezember 2017) statt.
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung
Präsenz/E-Learning	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.

40063-01 Übung: Zeitgenössische Kunst in Basel 3 KP

Dozierende	Simon Baier
Zeit	Di 16:15-18:00 Kunstgeschichte
Beginndatum	19.09.2017
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	unregelmässig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul Arbeit vor Originalen (BSF - Kunstgeschichte) Modul Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Basismodul Vor Originalen (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Epochenmodul Moderne und Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	In der Übung werde aktuelle Ausstellungen zeitgenössischer Kunst in Basel vor Ort gemeinsam diskutiert. Das Ziel der Übung ist zweigeteilt: Auf der einen Seite versuchen wir einzelne Werke in ihrer Struktur so genau wie möglich zu erfassen. Unsere Beobachtungen sollen in eine präzise Sprache überführt werden, die Kunstwerke auf eine Interpretation hin öffnet. Auf der anderen Seite werden wir versuchen, die Werke und Ausstellungen kritisch zu beurteilen: Was erscheint uns gelungen, was überhaupt nicht? Aus welchen Gründen? Wann ist ein Werk relevant und warum? Bezieht sich diese Relevanz allein auf die Kunstgeschichte oder auf unsere Gegenwart im Ganzen? Neben der gemeinsamen Diskussion besteht deshalb die Arbeit darin, dass jede Teilnehmerin eine kurze Kunstkritik zu einer Ausstellung, bzw. zu einem Werk schreiben wird. Wir werden diese Texte in den Sitzungen vor Ort diskutieren. Künstlerinnen: Tino Seghal, Wolfgang Tilmanns, David Claerbout, Shahryar Nashat, Jordan Wolfson, Gerhard Richter, Adam Linder, Tacita Dean, Anri Sala, Christopher Wool, Rosemarie Trockel, Paul Chan, u.a. Lehrveranst.-begleitend Pass / Fail keine Wiederholungsprüfung Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich Die Leistungsüberprüfung findet in Form von Referaten, Essays und regelmässiger aktiver Beteiligung statt. beliebig wiederholbar kein spezifischer Einsatz Deutsch Anmeldung über Mona notwendig. Beschränkte Teilnehmerzahl (20 Personen) Die Übung richtet sich an Studierende des Fachs Kunstgeschichte im Bachelor, welche diesen Veranstaltungstyp im Basismodul noch zwingend belegen müssen. Ist die Veranstaltung überbelegt, wird diesen Studierenden der Vortritt gewährt. Die Übung kann aus logistischen Gründen nicht mit mehr als 20 Personen abgehalten werden.
Leistungsüberprüfung	
Skala	
Wiederholungsprüfung	
An-/Abmeldung	
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	
Wiederholtes Belegen	
Präsenz/E-Learning	
Unterrichtssprache	
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	

Modul Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte

48857-01 Kolloquium: Bild und Freiheit 1 KP

Dozierende	Ralph Ubl
Zeit	Mi 12:15-14:00 Rheinsprung 11, Forum 208 Erster Termin nach Ankündigung in der Vorlesung.
Beginndatum	27.09.2017
Intervall	unregelmässig
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Kunstgeschichte und Interdisziplinarität (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))



		<p>Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)</p> <p>Inhalt Das Kolloquium dient der Vertiefung der in der Vorlesung besprochenen Themen sowie der Verfolgung weiterführender Aspekte.</p> <p>Leistungsüberprüfung Lehrveranst.-begleitend</p> <p>Skala Pass / Fail</p> <p>Wiederholungsprüfung keine Wiederholungsprüfung</p> <p>An-/Abmeldung Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich</p> <p>Hinweise zur Leistungsüberprüfung Regelmässige und aktive Teilnahme.</p> <p>Wiederholtes Belegen keine Wiederholung</p> <p>Präsenz/E-Learning Online-Angebot fakultativ</p> <p>Unterrichtssprache Deutsch</p> <p>Teilnahmevoraussetzungen Für die Teilnahme am Kolloquium wird der Besuch der gleichlautenden Vorlesung vorausgesetzt. Das Kolloquium richtet sich an Studierende im Masterstudium.</p> <p>Anmeldung zur Lehrveranstaltung Anmeldung über Mona notwendig.</p>	
48859-01	Kolloquium: Zwingli und die Folgen für Kunst und Architektur		1 KP
	Dozierende	Johannes Stückelberger	
	Zeit	Fr 12:15-14:00 Kunstgeschichte, Kleiner Seminarraum, Zwischenstock LZ15 nach Ankündigung 29.9., 13.10., 27.10., 10.11., 1.12., 15.12.2017	
	Beginndatum	29.09.2017	
	Intervall	unregelmässig	
	Angebotsmuster	einmalig	
	Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
	Module	<p>Wahlbereich Master Theologie: Empfehlungen (Master Theologie) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Kunstgeschichte und Interdisziplinarität (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)</p>	
	Inhalt	Das Kolloquium dient der Vertiefung der in der Vorlesung besprochenen Themen sowie der Verfolgung weiterführender Aspekte.	
	Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
	Skala	Pass / Fail	
	Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
	An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
	Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Regelmässige und aktive Teilnahme.	
	Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung	
	Präsenz/E-Learning	Online-Angebot fakultativ	
	Unterrichtssprache	Deutsch	
	Teilnahmevoraussetzungen	Für die Teilnahme am Kolloquium wird der Besuch der gleichlautenden Vorlesung vorausgesetzt. Das Kolloquium richtet sich an Studierende im Masterstudium.	
	Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.	
48864-01	Seminar: Feministische Theorie und Praxis in Kunst und Kino - ABGESAGT -		3 KP
	Dozierende	Eva Kuhn	
	Zeit	abgesagt	
	Beginndatum	19.09.2017	



Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Basismodul Einführung in theoretische Grundlagen und Methoden der Kunstgeschichte (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Epochenmodul Moderne und Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Kunstgeschichte und Interdisziplinarität (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung
Präsenz/E-Learning	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.

49000-01 Seminar: Jacob Burckhardt und die Bilder

3 KP

Dozierende	Maïke Christadler Martin Gaier
Zeit	Di 14:15-15:45 Departement Geschichte, Seminarraum 1
Beginndatum	26.09.2017
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Departement Geschichte
Module	Modul Archive / Medien / Theorien (BSF - Geschichte) Modul Archive / Medien / Theorien (BSF - Geschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Epochenmodul Moderne und Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Vertiefung epochenübergreifender Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Theorie (MSF - Geschichte) Modul Ereignisse, Prozesse, Zusammenhänge (MSF - Geschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kommunikation und Vermittlung historischer Erkenntnisse (MSF - Geschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Methoden und Diskurse historischer Forschung (MSF - Geschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul Praxis und Forschung (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Forschungspraxis Kunstgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunstgeschichte und Interdisziplinarität (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Methoden - Reflexion - Theorien: Bilder - Medien - Repräsentationen (MSG - Europäische Geschichte) Modul Praxis (MSG - Europäische Geschichte)



Inhalt	<p>Modul Kunsthistorische Projektarbeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)</p> <p>Jacob Burckhardt ist als Kultur- und Kunsthistoriker der Vertreter einer interdisziplinären Forschung <i>avant la lettre</i>. In unserem – von Geschichte und Kunstgeschichte gemeinsam veranstalteten – Seminar wollen wir dieses Forschungsinteresse Burckhardts aufgreifen und nach der historischen Bedeutung seines ganz konkreten Umgangs mit Bildern fragen. Drei Zusammenhänge werden hierbei näher untersucht: 1. Der junge Burckhardt stand in Basel in Kontakt mit der Künstlergesellschaft und war Mitglied des Kunstvereins: Welche Kenntnis und welches Verständnis von zeitgenössischer Kunst lässt sich daraus rekonstruieren? Welche Bedeutung hat dies für die Ausbildung seines Kunstgeschmacks? 2. Burckhardt füllte auf seinen Reisen zahlreiche Skizzenbücher mit Zeichnungen nach Architektur und Malerei: Welche Modelle des Sehens standen ihm zur Verfügung und wie verarbeitete er seine Beobachtungen intellektuell? 3. Im Zuge seiner Lehrtätigkeit an der Uni Basel hat Burckhardt eine eindruckliche Menge von Reproduktionsgraphiken und -fotos gesammelt: Wie nutzte er diese Medien und wie war das Verhältnis zwischen Vortrag und visueller Anschauung im Unterricht?</p> <p>Mit dem Material selbst, das sich grossenteils in Basel in der UB, im Staatsarchiv und im Kunstmuseum befindet, und mithilfe von Burckhardts veröffentlichten und unveröffentlichten Schriften wollen wir diese Fragen zu beantworten versuchen. Ziel des Seminars ist es, vorbereitende Forschungsarbeit für eine Ausstellung zu leisten (Herbst 2018), die "Burckhardt und die Bilder" als einen verdichteten historischen Moment von konkreter medialer Wahrnehmung präsentieren soll. Die Vorbereitung der Ausstellung wird Gegenstand eines Folgeseminars im FS 2018 sein, dessen Belegung wünschenswert, aber nicht zwingend notwendig ist.</p>	
Literatur	Lionel Gossman, Basel in der Zeit Jacob Burckhardts: eine Stadt und vier unzeitgemässe Denker, Basel 2005.	
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
Skala	Pass / Fail	
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Einzel- und Gruppenpräsentation der Ergebnisse sowie regelmässige aktive Teilnahme	
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung	
Präsenz/E-Learning	kein spezifischer Einsatz	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Für Master- und fortgeschrittene Bachelorstudierende der Geschichte. Bachelorstudierende weisen den Abschluss der Grundstufe des BSF Geschichte nach (mindestens 3 Proseminare und 3 Proseminararbeiten).</p> <p>- Bereitschaft zu eigenständiger Forschung und Gruppenarbeit - Bereitschaft zu über den üblichen Seminaraufwand hinausgehenden Bibliotheks- und Archivrecherchen</p>	
Bemerkungen	<p>Bei Überbelegung wird die Teilnehmerzahl beschränkt. in diesem Fall werden Studierende der Geschichte bevorzugt zugelassen. Blockveranstaltung am 15.12. von 14-18 Uhr ist verpflichtend.</p>	
48865-01	Seminar: Kritische Perspektiven auf die Gegenwartskunst	3 KP
Dozierende	Simon Baier	
Zeit	Mi 12:15-14:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131	
Beginndatum	20.09.2017	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	<p>Modul Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Epochenmodul Moderne und Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p>	



Inhalt	<p>Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)</p> <p>Das Seminar versucht einen ersten Rückblick auf die Kunst des ersten Jahrzehnts des 21. Jahrhunderts zu entwerfen: die Nuller Jahre. Im Gegensatz zu den 1980 und 1990er Jahren, die bereits als kodifizierte Stile, Moden und Ismen in unserer Gegenwart wiederholt werden, wissen wir von den Nuller Jahren noch beinahe nichts. Wie können wir zu diesem unförmigen, sich erst langsam von der Gegenwart lösenden Zeitraum Abstand gewinnen? Was ist in diesem Jahrzehnt passiert, das die Kunst der Gegenwart noch immer fundamental bestimmt?</p> <p>Ausgehend von einzelnen Texten und Werken werden wir versuchen, einen Kanon der Nuller Jahre zu entwickeln. Welche kritischen Kategorien, Werte und Topoi wurden zu Beginn des 21. Jahrhunderts für die Kunst entwickelt? Welche technologischen Veränderungen haben während dieser Zeit die künstlerische Produktion neu ausgerichtet? Welche politischen und ökonomischen Ereignisse haben dieses erste Jahrzehnt bestimmt. Welche Probleme zeichnen sich ab, versucht man, eine Geschichte der unmittelbaren Gegenwart zu schreiben?</p>
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung
Präsenz/E-Learning	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.

48701-01	Seminar: Scheitern. Versagen, Unvollendetes und Fragment in Kunst und Literatur	3 KP
Dozierende	Simon Aeberhard	
Zeit	Andreas Beyer Mi 14:15-16:00 Deutsches Seminar, Seminarraum 3	
Beginndatum	20.09.2017	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft	
Module	Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft BA (BSF - Altertumswissenschaften) Modul Aufbaustudium Neuere deutsche Literaturwissenschaft: Schwerpunkt nach 1850 (BSF - Deutsche Philologie) Modul Aufbaustudium Neuere deutsche Literaturwissenschaft: Schwerpunkt vor 1850 (BSF - Deutsche Philologie) Modul Disziplinäre Vertiefung (BSF - Deutsche Philologie) Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft BA (BSF - Deutsche Philologie) Interphilologisches Angebot: Allgemeine Literaturwissenschaft (BSF - Deutsche Philologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Disziplinäre Vertiefung (BSF - Deutsche Philologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Einführungswissen Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (BSF - Deutsche Philologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Wahlbereich Bachelor Deutsche Philologie: Empfehlungen (BSF - Deutsche Philologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft BA (BSF - Englisch) Modul Extending the View (Literary and Cultural Studies) (BSF - Englisch (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft BA (BSF - Französisistik) Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft BA (BSF - Hispanistik) Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft BA (BSF - Italianistik) Modul Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Modul Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Epochenmodul Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Epochenmodul Moderne und Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Vertiefung epochenübergreifender Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft BA (BSF - Nordistik) Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft BA (BSG - Altertumswissenschaften)	



	<p>Modul Deutsche Literaturwissenschaft: Forschungsorientiertes Studium (MSF - Deutsche Literaturwissenschaft) Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft MA (MSF - Deutsche Literaturwissenschaft) Modul Allgemeine Literaturwissenschaft (MSF - Deutsche Literaturwissenschaft (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Aufbaustudium Deutsche Literaturwissenschaft (MSF - Deutsche Literaturwissenschaft (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft MA (MSF - Deutsche Philologie) Wahlbereich Master Deutsche Philologie: Empfehlungen (MSF - Deutsche Philologie) Modul Neuere Deutsche Literaturwissenschaft II (MSF - Deutsche Philologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft MA (MSF - Englisch) Modul English & American Literature (MSF - Englisch (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Research Skills in English Linguistics or Literature (MSF - Englisch (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft MA (MSF - Französisistik) Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft MA (MSF - Hispanistik) Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft MA (MSF - Italianistik) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Kunstgeschichte und Interdisziplinarität (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft MA (MSF - Latinistik) Modul Allgemeine Literaturwissenschaft (MSF - Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (Studienbeginn vor 01.08.2011)) Modul Aufbaustudium Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (MSF - Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (Studienbeginn vor 01.08.2011)) Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft MA (MSF - Nordistik) Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft MA (MSF - Slavistik) Interphilologische Lehrveranstaltungen für die Slavistik (MSF - Slavistik (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Literatur im Zusammenspiel der Künste und Medien (MSG - Literaturwissenschaft)</p>
Lernziele	<p>Studierende der Kunstgeschichte und der Neueren deutschen Literaturwissenschaft erweitern ihre Kenntnisse hinsichtlich der jeweils anderen Kunstgattung. Die heuristische Anlage des Seminars zielt zudem auf strukturelle Einsichten in die generischen Darstellungsmöglichkeiten, Produktionsbedingungen und spezifischen Funktionsweisen der Künste – über die behandelten Einzelfälle hinaus.</p>
Inhalt	<p>»Ich leide an Versagensangst, / besonders, wenn ich dichte. / Die Angst, die machte mir bereits / manch schönen Reim zuschanden.« In Robert Gernhardts Vierzeiler Bekenntnis von 1976 wird auf kleinstem Raum fassbar, welch ein fragiles Geschäft das Herstellen von Kunst sein kann. Gewissermassen auf den letzten Metern misslingt die sicher geglaubte Pointe, und der Dichter scheitert. Gleichzeitig liegt in diesem buchstäblichen Versagen ein höheres Gelingen: Ist der Reim auch unrettbar zunichte, gewinnt Gernhardts Poem doch gerade im ostentativen Scheitern performatives Potenzial. Dieser Dialektik von Scheitern und Gelingen geht das Seminar in systematischer und vergleichender Perspektive nach. In experimentellen und historisch gewagten Paarkonstellationen verfolgen wir Formen und Formate des Scheiterns in Literatur und bildender Kunst durch alle Epochen. Das hauptsächliche Erkenntnisinteresse liegt dabei darauf, wie sich gestalterisches und literarisches Scheitern wechselseitig erhellen können: Was verraten spektakuläre Misserfolge – Unvollendetes, Unfertiges und Untererfülltes – über die Produktionsbedingungen und -kontexte der jeweiligen Kunstwerke? Wie wird künstlerisches Scheitern in der Literatur verhandelt (und vice versa)? Wo korrespondiert in der bildenden Kunst das Scheitern mit jenem (in) der (literarischen) Sprache, worin unterscheidet es sich?</p>
Literatur	<p>Das genaue Semesterprogramm kann spätestens ab Mitte August auf ADAM eingesehen werden.</p>
Leistungsüberprüfung	<p>Lehrveranst.-begleitend</p>
Skala	<p>Pass / Fail</p>
Wiederholungsprüfung	<p>keine Wiederholungsprüfung</p>
An-/Abmeldung	<p>Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich</p>
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	<p>Eigenständige Referate, Thesenpapiere, Essays – in Arbeitsgruppen oder individuell</p>



Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung
Präsenz/E-Learning	kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Abgeschlossenes Grundstudium in Kunstgeschichte und/oder einer Literaturwissenschaft

48866-01	Seminar: Sehen und Sichtbarkeit. Zum Verhältnis von Wahrnehmung und Bildlichkeit	3 KP
Dozierende	Markus Klammer	
Zeit	Mi 16:15-18:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131	
Beginndatum	20.09.2017	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Basismodul Einführung in theoretische Grundlagen und Methoden der Kunstgeschichte (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Vertiefung epochenübergreifender Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Kunstgeschichte und Interdisziplinarität (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Inhalt	Das Seminar wird die Wechselwirkungen von Wahrnehmung und Bildlichkeit untersuchen. Viele aktuelle Bildtheorien gehen davon aus, dass die Strukturen menschlicher Wahrnehmung Bildern als von Menschen hergestellten Artefakten implizit eingepägt sind. Zugleich wird angenommen, dass die kulturell verfügbaren konkreten Formen von Bildlichkeit die Wahrnehmungs- und Erkenntnisstrukturen von Individuen und sozialen Gruppen auf spezifische Weise beeinflussen. Nicht erst seit der Erfindung der Photographie im 19. Jahrhundert wurde in diesem Zusammenhang die von der »natürlichen« menschlichen Wahrnehmung teils erheblich abweichende Form von Bildern hervorgehoben, die mit komplexen technischen Apparaten erzeugt werden. Diese Vorannahmen sollen im Seminar an der Schnittstelle von Bildwissenschaft und Visual Studies einer kritischen Revision unterzogen werden. Den gemeinsamen Diskussionen zugrunde liegen werden unter anderem Texte von Svetlana Alpers, Jonathan Crary, Whitney Davis, Ludwik Fleck, Hal Foster, James Elkins, James J. Gibson, Wolfgang Kemp, Maurice Merleau-Ponty, W.J.T. Mitchell, Laura Mulvey, Jean-Pierre Oudart, Helmuth Plessner, Joel Snyder, Lambert Wiesing, Ludwig Wittgenstein, Richard Wollheim.	
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
Skala	Pass / Fail	
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Schriftliche Textdiskussion, aktive Mitarbeit und Stundenprotokoll	
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung	
Präsenz/E-Learning	Online-Angebot fakultativ	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.	
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.	

48871-01	+ Vorlesung: Bild und Freiheit	2 KP
Dozierende	Ralph Ubl	
Zeit	Mi 10:15-12:00 Alte Universität, Hörsaal -101	
Beginndatum	20.09.2017	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Modul Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte)	



Epochenmodul Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
 Epochenmodul Moderne und Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
 Modul Vertiefung epochenübergreifender Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
 Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte)
 Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte)
 Modul Kunstgeschichte und Interdisziplinarität (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
 Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
 Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
 Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
 Modul Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
 Modul Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
 Modul Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
 Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)

Inhalt
 Wer nach dem Verhältnis von Bild und Freiheit fragt, steht zunächst vor einer verwirrenden Vielfalt von Gesichtspunkten. Je nachdem, was unter «Freiheit» und «Bild» verstanden wird, eröffnen sich andere Problemhorizonte. Wenn von «Freiheit» die Rede ist, können das Aufbegehren gegen politische Unterdrückung, die Ausübung bürgerlicher Rechte oder moralische Selbstbestimmung, aber auch das entfesselte Spiel der ökonomischen Kräfte oder die autonome Entfaltung der Kunst gemeint sein. Nicht weniger vielfältig ist die Verwendung des Ausdrucks «Bild»: Einer versteht darunter Gegenstände, die im Kunstmuseum gesammelt und ausgestellt werden, ein Anderer diejenigen Datenmengen, die in Formaten wie TIFF oder JPEG gespeichert sind, ein Dritter denkt an «innere» Bilder des Denkens oder der Phantasie. Die Vorlesung verfolgt das Ziel, ausgewählte kunsthistorischen Konstellationen von Bild und Freiheit seit der Frühen Neuzeit vorzustellen, ihre verschiedenen bildtheoretischen Hintergründe zu erhellen und aktuelle Perspektiven auf die Thematik zu eröffnen.

Leistungsüberprüfung
 Leistungsnachweis

Skala
 Pass / Fail

Wiederholungsprüfung
 eine Wiederholung, Wiederholung zählt

An-/Abmeldung
 Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich

Hinweise zur Leistungsüberprüfung
 Die Leistungsüberprüfung findet in Form einer schriftlichen Prüfung am Ende des Semesters (20. Dezember 2017) statt.

Wiederholtes Belegen
 keine Wiederholung

Präsenz/E-Learning
 Online-Angebot fakultativ

Unterrichtssprache
 Deutsch

Anmeldung zur Lehrveranstaltung
 Anmeldung über Mona notwendig.

48873-01 + Vorlesung: Zwingli und die Folgen für Kunst und Architektur 2 KP

Dozierende	Johannes Stückelberger
Zeit	Fr 10:15-12:00 Kollegienhaus, Hörsaal 120
Beginndatum	22.09.2017
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Wahlbereich Master Theologie: Empfehlungen (Master Theologie) Modul Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Modul Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Epochenmodul Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Epochenmodul Moderne und Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Vertiefung epochenübergreifender Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Kunstgeschichte und Interdisziplinarität (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)



Inhalt	Modul Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Die Vorlesung nimmt das Reformationsjubiläum zum Anlass, über die Folgen der Reformation für Kunst und Architektur nachzudenken. Zum Lutherjubiläum organisierte die Hamburger Kunsthalle 1983 eine Ausstellung zum Thema «Luther und die Folgen für die Kunst». Wir fragen nun spezifischer, wie sich die Reformation auf die Entwicklung von Kunst und Architektur in der Schweiz ausgewirkt hat, da, wo sich in der Nachfolge Zwinglis der reformierte Glaube ausbreitete. Was haben die Bilderstürme bewirkt? Was sagt Zwingli zu den Bildern? Wie wurden die reformierten Kirchen umgestaltet? Wie hat sich der reformierte Kirchenbau bis in die Gegenwart entwickelt? Was ist daran spezifisch reformiert? Gibt es eine reformierte Bildkunst? Wie ist die Zürcher Bibel illustriert? Auf welche Weise kehrten die Bilder im 19. und 20. Jahrhundert in die reformierten Kirchen zurück? Neben diesem kirchlichen Fokus richtet die Vorlesung einen Blick auch auf nichtkirchliche Kunst und Architektur sowie auf die Gestaltung des öffentlichen Raums und fragt, inwieweit auch sie zum Teil konfessionell geprägt sind. Punktuelle Vergleiche mit Entwicklungen in den katholischen Gebieten der Schweiz, in den Stammländern Luthers und in calvinistischen Kulturkreisen helfen, das Profil einer spezifisch reformierten Ästhetik bzw. Konfessionskultur zu schärfen.
Leistungsüberprüfung	Leistungsnachweis
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	eine Wiederholung, Wiederholung zählt
An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Die Leistungsüberprüfung findet in Form einer schriftlichen Prüfung am Ende des Semesters (22. Dezember 2017) statt.
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung
Präsenz/E-Learning	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.